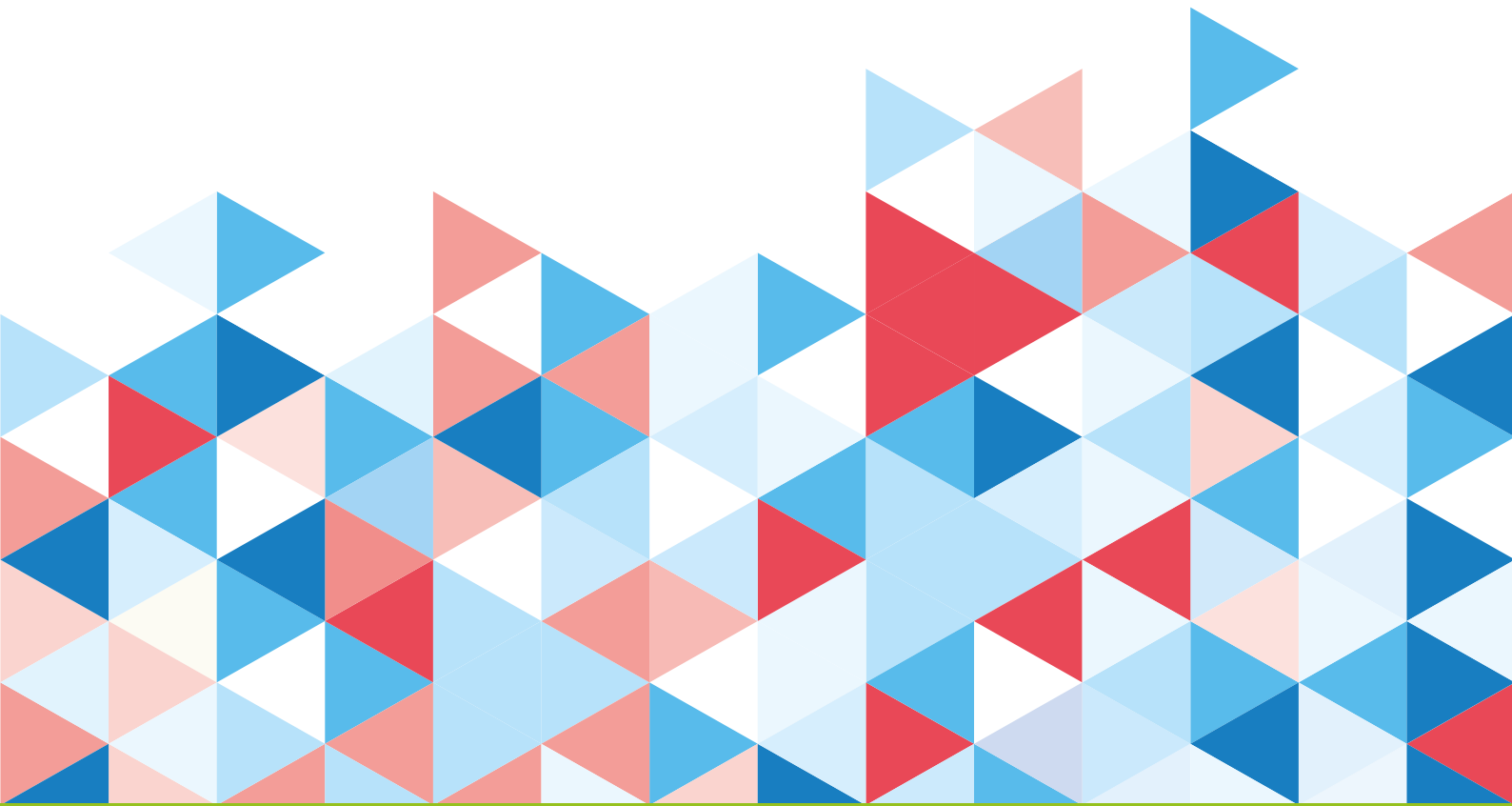


Angela Fogolin

Strukturdaten Distance Learning/ Distance Education 2022



Angela Fogolin

Strukturdaten Distance Learning/ Distance Education 2022

Impressum

Zitiervorschlag:

Fogolin, Angela: Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2022. Bonn 2022

1. Auflage 2022

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Internet: www.bibb.de

Publikationsmanagement:

Stabsstelle „Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste“
E-Mail: publikationsmanagement@bibb.de
www.bibb.de/veroeffentlichungen

Gesamtherstellung:

Verlag Barbara Budrich
Stauffenbergstraße 7
51379 Leverkusen
Internet: www.budrich.de
E-Mail: info@budrich.de

Lizenzierung:

Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative-Commons-Lizenz
(Lizenztyp: Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung –
Keine Bearbeitung – 4.0 International).



Weitere Informationen zu Creative Commons
und Open Access finden Sie unter
www.bibb.de/oa.

ISBN 978-3-96208-357-1
urn:nbn:de:0035-1022-5

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Abbildungs- und Tabellenverzeichnis | 4 |
| Abkürzungsverzeichnis | 8 |
| Das Wichtigste in Kürze | 9 |
| 1 Einleitung | 11 |
| 2 Methodisches Vorgehen | 12 |
| 3 Ergebnisse „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2022“ | 15 |
| 3.1 Gesamtrücklauf im Überblick | 15 |
| 3.2 Distance Learning | 16 |
| 3.3 Distance Education | 32 |
| 3.4 Bildungsanbieter und Hochschulen im Vergleich | 42 |
| Literaturverzeichnis | 49 |
| Abstract | 51 |

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Rechtsformen der beteiligten Bildungsanbieter 2021–2019 (Angaben in %) | 16 |
| Abbildung 2: Fernlehrrangebote seit (bzw. vor) ... 2021–2019 (Angaben in %) | 16 |
| Abbildung 3: Ausgeübte Tätigkeiten des festangestellten Personals im Berichtszeitraum 2021 (Angaben in %) | 18 |
| Abbildung 4: Ausgeübte Tätigkeiten des freiberuflichen Personals im Berichtszeitraum 2021 (Angaben in %) | 19 |
| Abbildung 5: Beteiligte Bildungsanbieter nach Anzahl der Teilnehmenden 2021–2019 (Angaben in %) | 20 |
| Abbildung 6: Umfang des Fernlehrrangebotes der beteiligten Bildungsanbieter im Berichtszeitraum 2021 (Angaben in %) | 22 |
| Abbildung 7: Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) als Orientierungsrahmen für nicht akademische Bildungsanbieter im Berichtszeitraum 2021 (Angaben in %) | 25 |
| Abbildung 8: Ausdifferenzierung der nicht zulassungspflichtigen Fernlehrrangebote der beteiligten Bildungsanbieter 2021 und 2020 (Angaben in %) | 28 |
| Abbildung 9: Teilnehmende der beteiligten Bildungsanbieter an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Fernlehrgängen 2021 und 2020 (Angaben absolut) | 28 |
| Abbildung 10: Teilnehmende an gemäß FernUSG nicht zulassungspflichtigen Fernlehrgängen in 2021 (Angaben in %) | 29 |
| Abbildung 11: Beteiligte Hochschulen nach Typ und Trägerschaft in den WS 2021/22 bzw. 2021 und WS 2020/21 bzw. 2020 (Angaben in %) | 32 |
| Abbildung 12: Beteiligte Hochschulen nach Typ und Bundesland (Angaben absolut) | 33 |
| Abbildung 13: Durchführung von Distance Education im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 seit (bzw. vor) ... (Angaben absolut) | 33 |
| Abbildung 14: Eingesetzte und für die zukünftige Angebotserweiterung in Form von Distance Education vorgesehene didaktische Varianten bei den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 (Mehrfachangaben möglich; Angaben in %) | 34 |
| Abbildung 15: Kooperationspartner der beteiligten Universitäten und (Fach-)Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 im Vergleich (Angaben in %; Mehrfachangaben möglich) | 36 |
| Abbildung 16: Mit Zertifikatsangeboten im WS 2021/22 bzw. 2021 von den beteiligten Hochschulen angesprochene Zielgruppen (Angaben in %; Mehrfachangaben möglich) | 40 |
| Abbildung 17: Fernstudierende im WS 2021/22 und Teilnehmende im WS 2021/22 bzw. 2021 der beteiligten Hochschulen und Bildungsanbieter (Angaben absolut) | 42 |

| | |
|---|----|
| Abbildung 18: Bildungsanbieter und Hochschulen nach Anzahl der Teilnehmenden bzw. Fernstudierenden (Angaben in %) | 43 |
| Abbildung 19: Durchführung von Distance Learning/Distance Education vor bzw. seit (Angaben in %) | 43 |
| Abbildung 20: Rechtsformen der beteiligten Bildungsanbieter und Hochschulen (Angaben in %) | 44 |
| Abbildung 21: (Zukünftige) Kooperationspartner der beteiligten Hochschulen und Bildungsanbieter im WS 2021/22 bzw. 2021 (Angaben in %; Mehrfachangaben möglich) | 44 |
| Abbildung 22: (Voraussichtliches) Ausmaß der Änderungen von Tätigkeitsanforderungen bei Bildungsanbietern (Angaben in %) | 46 |
| Abbildung 23: (Voraussichtliches) Ausmaß der Änderungen von Tätigkeitsanforderungen bei Hochschulen (Angaben in %) | 47 |

Tabellen

| | |
|--|----|
| Tabelle 1: Rücklaufquoten für die Berichtszeiträume 2021 (bzw. WS 2021/22) – 2017 (bzw. WS 2017/18) | 15 |
| Tabelle 2: Stichprobenzusammensetzung und Rücklaufquoten für die Berichtszeiträume 2021 bzw. WS 2021/22 – 2019 bzw. WS 2019/20 | 15 |
| Tabelle 3: Einsatz von weiteren didaktischen Bildungsformaten mit einem Präsenzanteil > 50 Prozent in den Berichtszeiträumen 2021 und 2020 | 17 |
| Tabelle 4: Bildungsanbieter nach Anzahl der festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) 2021 und 2020 | 17 |
| Tabelle 5: Bildungsanbieter nach Anzahl der freiberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Berichtszeiträumen 2021 und 2020 | 18 |
| Tabelle 6: Beteiligte Bildungsanbieter nach Anzahl der Teilnehmenden im Zeitraum 2021–2017 | 19 |
| Tabelle 7: Kooperationen der Bildungsanbieter mit Dritten bei der Konzeption/ Durchführung der Fernlehrgänge 2021–2019 | 21 |
| Tabelle 8: Fernlehrrangebote der beteiligten Bildungsanbieter in den Berichtszeiträumen 2021–2019 nach Themenbereichen | 22 |
| Tabelle 9: Fernlehrgänge der beteiligten Bildungsanbieter im Berichtszeitraum 2021 nach Abschluss | 23 |
| Tabelle 10: Fernlehrgänge der beteiligten Bildungsanbieter im Berichtszeitraum 2021 nach Dauer | 24 |
| Tabelle 11: DQR-Stufenzuordnung als Orientierungsrahmen für Fernlehrrangebote der beteiligten Bildungsanbieter in 2021 (Angaben absolut) | 26 |
| Tabelle 12: DQR-Stufenzuordnung als Orientierungsrahmen für Fernlehrrangebote der beteiligten Bildungsanbieter in 2021 (Angaben in %) | 27 |
| Tabelle 13: Durchführung gemäß FernUSG zulassungsfreier Fernlehrrangebote bei den beteiligten Bildungsanbietern 2021–2019 | 27 |

| | |
|---|----|
| Tabelle 14: Teilnehmende an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen nach Themenbereich und Geschlecht in 2021 | 29 |
| Tabelle 15: Teilnehmende an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen nach Themenbereich und Alter in 2021 (Angaben absolut) | 30 |
| Tabelle 16: Teilnehmende an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen nach Themenbereich und Alter in 2021 (Angaben in %) | 31 |
| Tabelle 17: Beteiligte Hochschulen nach Hochschultyp und Trägerschaft | 32 |
| Tabelle 18: Studien- bzw. Zertifikatsangebot in Form von Distance Education im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 | 34 |
| Tabelle 19: Zukünftige Ausweitung der Distance Education bei den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 | 34 |
| Tabelle 20: Kooperation mit Dritten bei der Konzeption/Durchführung der Distance Education im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 | 35 |
| Tabelle 21: (Zukünftige) Kooperationspartner im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 im Vergleich (Mehrfachangaben möglich) | 35 |
| Tabelle 22: Pauschale Anrechnung von Lernergebnissen der beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 im Rahmen der Kooperation mit Dritten | 36 |
| Tabelle 23: Distance Education an den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 nach Fächergruppen | 37 |
| Tabelle 24: Studiengänge per Distance Education im WS 2021/22 nach Fächergruppen und Abschluss | 38 |
| Tabelle 25: Orientierung an der DQR-Stufenzuordnung bei Zertifikatsangeboten per Distance Education durch die beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 | 38 |
| Tabelle 26: DQR-Stufenorientierung bei Zertifikatsangeboten bei den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 | 39 |
| Tabelle 27: Vorgesehener Mindestworkload für Zertifikatsangebote bei den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 | 39 |
| Tabelle 28: Anrechnung der in einem Zertifikatsangebot erworbenen ECTS-Punkte auf einen Studiengang im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 . . . | 40 |
| Tabelle 29: Kumulation des Workloads mehrerer Zertifikatsangebote zu einem anerkannten akademischen Grad im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 | 40 |
| Tabelle 30: Anzahl der im WS 2021/22 bzw. 2021 an den beteiligten Hochschulen immatrikulierten Fernstudierenden bzw. Teilnehmenden an Distance Education | 41 |
| Tabelle 31: Soziodemografische Merkmale (ohne Alter) der im WS 2021/22 bzw. 2021 an den beteiligten Hochschulen immatrikulierten Fernstudierenden und Teilnehmenden | 41 |
| Tabelle 32: Fernstudierende und Teilnehmende im WS 2021/22 bzw. 2021 an den beteiligten Hochschulen nach Alter | 42 |

| | |
|---|----|
| Tabelle 33: Pandemiebedingte Änderungen von Tätigkeitsanforderungen bei Bildungsanbietern | 45 |
| Tabelle 34: Personalbezogene Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren | 46 |
| Tabelle 35: Geänderte Erwartungshaltungen seitens der Nachfragenden bei Bildungsanbietern | 47 |
| Tabelle 36: Pandemiebedingte Änderungen von Tätigkeitsanforderungen bei Hochschulen . . . | 47 |
| Tabelle 37: Personalbezogene Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren bei Hochschulen | 48 |
| Tabelle 38: Geänderte Erwartungshaltungen seitens der Nachfragenden bei Hochschulen . . . | 48 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------|--|
| AES | Adult Education Survey |
| AG-F | Arbeitsgemeinschaft für das Fernstudium an Hochschulen (Sektion der → DGWF) |
| BIBB | Bundesinstitut für Berufsbildung |
| BMBF | Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| DESTATIS | Statistisches Bundesamt |
| DGWF | Deutsche Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. |
| DQR | Deutscher Qualifikationsrahmen |
| ECTS | European Credit Transfer System |
| FernUSG | Fernunterrichtsschutzgesetz |
| TN | Teilnehmende |
| VFH | Virtuelle Fachhochschulen |
| WS | Wintersemester |
| ZFH | Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund |
| ZFU | Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht |

Das Wichtigste in Kürze

► Zur Erhebung

Die vorliegende Publikation dokumentiert die Ergebnisse der diesjährigen Erhebung „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2022“. Die Anbieterbefragung knüpft inhaltlich und chronologisch an die frühere Fernunterrichtsstatistik an, mit der von Mitte der 1980er-Jahre bis 2014 Daten in dem durch das Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG) definierten Bildungssegment erhoben wurden.

Die aktuellen Daten beziehen sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 bzw. das Wintersemester (WS) 2021/22.

► Anbieter und Angebot

Hinsichtlich ihrer Rechtsform stellen sich die beiden Teilstichproben als beinahe diametral entgegengesetzt dar: Während knapp 91 Prozent der beteiligten Bildungsanbieter¹ auf privatrechtlicher Ebene agieren, dominieren in der akademischen Teilstichprobe öffentlich-rechtliche Hochschulen mit knapp 82 Prozent.

Auch wenn hier Aspekte der Stichprobenziehung (insbesondere der hochschulischen Teilstichprobe) zu berücksichtigen sind (vgl. Kapitel 2), ist dies kein Zufall, sondern gewissermaßen eine Widerspiegelung der historischen Entwicklung des Fernlernens in Deutschland: Fernunterricht wurde hier lange Zeit und deutlich früher als an Hochschulen vorwiegend von kommerziell agierenden Bildungsanbietern auf nicht akademischer Ebene durchgeführt (vgl. DIECKMANN/ZINN 2017).

Das Fernstudium als hochschuldidaktisches Format gewann in der Bundesrepublik Deutschland im Zuge der Bildungsexpansion mit der Gründung der FernUniversität in Hagen (1974) an Bedeutung. Auch aktuell sind bildungspolitische Weichenstellungen wie die angestrebte Öffnung der Hochschulen und deren Digitalisierung wesentliche Treiber in Hinblick auf die (Weiter-)Entwicklung der Distance Education (z. B. WISSENSCHAFTSRAT 2019; KORFLESCH/LEHMANN 2017).

Die erhobenen Bildungsangebote per Distance Learning bzw. Distance Education² ermöglichen Bildungsabschlüsse auf fast allen Niveaustufen. Neben formalen, anerkannten Abschlüssen (schulisch, beruflich und akademisch) können auch non-formale Abschlüsse (z. B. Zertifikate des Bildungsanbieters bzw. der Hochschule) erworben werden. Die non-formalen Angebote machten dabei im aktuellen Berichtszeitraum in der nicht akademischen Teilstichprobe knapp 85 Prozent, bei den Hochschulen knapp 50 Prozent der jeweils ausgewiesenen Bildungsangebote aus.

1 Aus Gründen der Lesbarkeit und besseren Verständlichkeit werden nicht akademische Institute in der vorliegenden Publikation durchgängig als „Bildungsanbieter“ bezeichnet, um eine begriffliche Abgrenzung zu Hochschulen zu ermöglichen.

2 Im Erhebungskontext werden unter „Distance Learning“ nicht akademische Bildungsangebote, die den Kriterien des Fernunterrichtsschutzgesetzes (FernUSG) entsprechen, und unter „Distance Education“ hochschulische Studien- und Zertifikatsangebote, die bestimmten Kriterien entsprechen (vgl. Kapitel 2), verstanden.

► **Vielfach Kooperationen bei der Konzeption und Durchführung von Distance Learning/Distance Education**

Kooperationen im Rahmen der Angebotsentwicklung bzw. Durchführung von Distance Learning/Distance Education sind weit verbreitet. So geben gut 40 Prozent der beteiligten Bildungsanbieter an, mit Dritten zusammenzuarbeiten oder dieses zu planen. Bei den beteiligten Hochschulen kooperieren knapp 57 Prozent mit externen Partnern oder planen dies. An erster Stelle stehen dabei in beiden Teilstichproben Kooperationen mit (anderen) Hochschulen bzw. Hochschulverbänden.

Daneben arbeiten beide Teilstichproben aber auch häufig und vielfältig mit anderen Akteuren zusammen, um ein breit gefächertes thematisches Angebot (auch für spezifische Zielgruppen) zu ermöglichen.

► **Tätigkeitsanforderungen im Distance Learning und in der Distance Education**

Die pandemiebedingt forcierte Digitalisierung stellte in den beiden vergangenen Jahren hohe Anforderungen an das in der nicht akademischen Erwachsenen- bzw. Weiterbildung und der Hochschullehre tätige Personal. Besonders hiervon betroffen waren Dozierende, die bis dato vorrangig im Rahmen von Präsenzseminaren unterrichteten und lehrten. Die kompetente Nutzung von zuvor nicht bzw. vergleichsweise selten eingesetzten digitalen Tools und Technologien evozierte neue Tätigkeitsanforderungen, die entsprechende Qualifizierungs- und Professionalisierungsstrategien erforderten. Zahlreiche Publikationen reflektieren inzwischen die dabei gemachten Erfahrungen, sowohl in Hinblick auf didaktische Lehr-/Lernsettings als auch die hierfür erforderliche Professionalisierung des (Weiter-)Bildungspersonals bzw. des Lehrpersonals an Hochschulen (vgl. Kapitel 3.4.1).

Unklar bleibt allerdings, ob sich auch die Tätigkeitsanforderungen im Distance Learning und in der Distance Education in vergleichbarer Weise änderten. Daher sollte die diesjährige Befragung hierzu ersten Aufschluss bieten.

Die Rückläufe lassen vermuten, dass Hochschulen mit sich ändernden Tätigkeitsanforderungen offenbar in geringerem Ausmaß als Bildungsanbieter konfrontiert sind. Dabei sehen die Befragten beider Teilstichproben vor allem bei der didaktischen Konzeption von Bildungs- bzw. Studienangeboten bzw. dem Erstellen von Lehrmaterial, dem technischen Support und der Durchführung von Prüfungen deutliche Änderungen bei den Tätigkeitsanforderungen, während andere Tätigkeiten (Administration/Teilnehmerverwaltung, tutorielle Begleitung/Lernberatung während der Teilnahme) offenbar bei Bildungsanbietern ein deutlich höheres Ausmaß an Änderun(g)en(e)n als an Hochschulen.

1 Einleitung

Die vorliegende Publikation dokumentiert die Ergebnisse der diesjährigen Erhebung „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2022“. Diese beziehen sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 bzw. das WS 2021/22.

Die Anbieterstatistik knüpft inhaltlich und chronologisch an die Fernunterrichtsstatistik an, mit der im Zeitraum 1984–2014 Daten zur Anbieter-, Angebots- und Teilnahmeentwicklung in dem durch das FernUSG³ definierten Bildungssegment erhoben wurden. Angesprochen sind dabei Bildungsangebote in Form von Fernlehr- und Fernstudiengängen, die den Kriterien des § 1 Abs. 1 FernUSG entsprechen und daher durch die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zulassungspflichtig sind. Im Rahmen der formalen und non-formalen (Weiter-)Bildung ermöglichen diese Bildungsangebote seit jeher ein weitgehend orts- und zeitunabhängiges Lernen, sodass sie sich besonders als berufsbegleitende didaktische Bildungsformate eignen (vgl. z. B. FOGOLIN 2021; FISCHER/KÖHLER 2018).

Im Zuge der Digitalisierung verliert die eindeutige Abgrenzung zwischen Bildungsangeboten in Form von Präsenzseminaren einerseits und (dem per se medienbasierten) Fernunterricht andererseits jedoch an Bedeutung:

So ist die didaktische Konzeption von Bildungsangeboten in Form von „Blended Learning“, also in Form eines sequenzierten Lernarrangements mit Präsenz- und medienbasierten Selbstlernphasen, inzwischen weit verbreitet. Von „Fernunterricht“ abgrenzen lassen sich diese Angebote häufig nur noch anhand der gesetzlichen Definition in § 1 Abs. 1 FernUSG gemäß der die Vermittlung der Lerninhalte entweder „ausschließlich“ oder „überwiegend“ (d. h. zu mindestens 51 %) über Distanz zu erfolgen hat. Dabei wäre angesichts des zunehmenden Einsatzes digitaler Technologien inzwischen noch zu ergänzen, dass die Vermittlung über Distanz asynchron, also zeitversetzt, erfolgen muss, da die zeitgleiche Vermittlung von Lerninhalten, auch wenn diese im virtuellen Raum erfolgt (z. B. in Form von Onlineseminaren), als Präsenzunterricht gilt.

Dieser zunehmenden Ausdifferenzierung didaktischer Bildungsformate trug die Fernunterrichtsstatistik nur noch bedingt Rechnung. Daher erfolgte im Zeitraum September 2015 bis August 2017 in enger Abstimmung mit einschlägigen Akteuren eine grundlegende Revision der Statistik durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).⁴ Im Rahmen dieser Arbeiten wurde sie u. a. auch in „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education“ umbenannt.

3 Vgl. www.gesetze-im-internet.de/fernusg (Stand: 10.08.2022).

4 Für weitere Informationen vgl. <https://www.bibb.de/de/54468.php> (Stand: 10.08.2022).

2 Methodisches Vorgehen

Intention der Revision war es, den sich ändernden Rahmenbedingungen (z. B. Änderungen im Selbstverständnis der Bildungsanbieter, der Bedeutungszuwachs von Distance Education im Zuge der Öffnung der Hochschulen) Rechnung zu tragen und damit eine Erhöhung der Datenqualität zu ermöglichen. Dabei galt es, eine Anschlussfähigkeit an die Ergebnisse der bisherigen Fernunterrichtsstatistik sicherzustellen und zugleich notwendige Aktualisierungen vorzunehmen. Zudem sollten auch punktuelle Vergleichsmöglichkeiten mit anderen, thematisch ähnlich gelagerten Statistiken, z. B. dem Adult Education Survey (AES), eröffnet werden.

In die Arbeiten wurde mit der Arbeitsgemeinschaft für das Fernstudium an Hochschulen (AG-F), einer Sektion der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) e. V., erstmalig auch eine einschlägige Vertretung der staatlichen Hochschulen einbezogen. Da sie als auf öffentlich-rechtlicher Basis agierende Institutionen von der Zulassungspflicht des FernUSG nicht betroffen sind,⁵ blieben staatliche Hochschulen bis dato bei der Stichprobenziehung der Fernunterrichtsstatistik unberücksichtigt.

Das frühere Erhebungsinstrument wurde grundlegend überarbeitet und wird nunmehr in zwei modifizierten Versionen eingesetzt, um dem spezifischen Selbstverständnis von Hochschulen und Bildungsanbietern besser Rechnung tragen zu können. Dabei zeigte sich bei der ersten Erhebung für den Berichtszeitraum 2015 bzw. WS 2015/16, die im Rahmen der Revision gewissermaßen als „Gesamtpretest“ fungierte, vor allem bei den staatlichen Hochschulen ein teilweise sehr uneinheitlicher Sprachgebrauch: Dies betrifft insbesondere die Definition dessen, was jeweils unter „Fernstudium“ verstanden wird, sowie die Terminologie in Bezug auf Teilnehmende und Studienangebote, die nicht auf einen anerkannten akademischen Grad abzielen.

Daher war es erforderlich, im hochschulischen Erhebungsinstrument hierzu verbindliche Setzungen vorzunehmen. Die teilnehmenden Hochschulen sind im Befragungskontext aufgefordert, sich an diesen Vorgaben zu orientieren, auch wenn ihre eigene Diktion ansonsten davon abweicht. Im Einzelnen sind dies:

► Distance Education:

Um der Vielfalt der als „Fernstudium“ verstandenen didaktischen Bildungsformate gerecht werden zu können, erfolgte eine weitere Ausdifferenzierung in:

- Fernstudium: Fernstudienangebote mit einem Präsenzanteil⁶ unter 50 Prozent,
- Blended Learning: Fernstudienangebote mit einem Präsenzanteil über 50 Prozent,
- Reines Onlinelernen: Fernstudienangebote ohne Präsenzanteil.

► Fernstudierende:

Personen, die in einem Studiengang immatrikuliert sind, der einen anerkannten akademischen Grad ermöglicht und in einem der oben genannten didaktischen Bildungsformate per Distance Education durchgeführt wird.

5 Auch dies ergibt sich aus der Definition in § 1 Abs. 1 FernUSG: Demnach muss die Vermittlung der Lerninhalte „entgeltpflichtig“ (also kostenpflichtig) sein, sodass im Hochschulsektor nur Studien- und Bildungsangebote von Hochschulen, die auf privatrechtlicher Basis agieren, zulassungspflichtig sind.

6 Aufgrund der sehr heterogenen Situation im Hochschulbereich liegt hier nicht der Präsenzbegriff im Sinne des FernUSG (vgl. Kapitel 1) zugrunde, sondern wird „Präsenz“ ganz klassisch als Face-to-Face-Begegnung im „realen Raum“ verstanden.

► **Teilnehmende:**

Personen, die ein hochschulisches Bildungsangebot per Distance Education belegen, das nicht auf den Erwerb eines anerkannten akademischen Grades zielt.

► **Zertifikatsangebote:**

Studienangebote per Distance Education, die nicht auf den Erwerb eines anerkannten akademischen Grades abzielen, sondern in der Regel mit einem Hochschulzertifikat enden. Dazu gehören auch Akademiestudien oder einzelne Modulbelegungen etc.

Im Rahmen der diesjährigen Befragung war es zudem erforderlich, bei den Hochschulen zwischen der im Erhebungskontext als „Distance Education“ (s. o.) und der pandemiebedingt digitalisierten Präsenzlehre zu differenzieren. Um hier klar abgrenzen zu können, wurden sie gebeten, sich ausschließlich auf die Studien- und Zertifikatsangebote sowie diejenigen ihrer Studierenden und Teilnehmenden zu beziehen, die sie auch unabhängig von der Pandemie als Distance Education durchgeführt hätten bzw. die bei den entsprechenden Studien- und Bildungsangeboten eingeschrieben/angemeldet waren.

In der nicht akademischen Teilstichprobe war dies nicht erforderlich, da hier der Rückbezug auf das FernUSG sicherstellt, dass ausschließlich Daten zu den entsprechenden Angeboten erhoben werden.

In die Stichprobenziehung wurden zum einen die bei der ZFU im Zeitraum 01.01. – 31.12. des Vorjahres registrierten Bildungsanbieter und (Privat-)Hochschulen einbezogen, deren Bildungsangebote gemäß FernUSG von der ZFU entweder zugelassen oder registriert werden müssen. Zum anderen wurden, wie oben bereits angesprochen, in die hochschulische Teilstichprobe auch staatliche Hochschulen (größtenteils Mitgliedshochschulen der AG-F und einschlägige Hochschulverbände) einbezogen.

Ausgelagerte hochschulische Organisationseinheiten, die für die Konzeption und Durchführung der hier erfragten Studienangebote einer Hochschule verantwortlich zeichnen (z. B. An-Institute), werden unter dem Begriff „Hochschulen“ subsumiert, während Bildungsanbieter, die mit einer Hochschule kooperieren (z. B. zur Vorbereitung auf eine Hochschulprüfung), mit dem nicht akademischen Erhebungsinstrument befragt werden.

Insgesamt wies die ZFU für 2021 457 Anbietende aus (425 nicht akademische Bildungsanbieter und 32 Hochschulen).

Im nicht akademischen Bereich konnten im Zuge der Stichprobenbereinigung davon 99 aus den folgenden Gründen nicht in die Befragung einbezogen werden: Bitte um Streichung aus dem Verteiler in den vorherigen Befragungsdurchläufen; redundante Auflistung durch die ZFU; deaktivierte Anbieter-URLs; Unzustellbarkeit der E-Mail-Benachrichtigungen zur Befragung; Hinweise seitens der betroffenen Bildungsanbieter dazu, dass man im Berichtszeitraum keine in den vorgegebenen didaktischen Formaten konzipierten Bildungsangebote durchgeführt bzw. man deren Durchführung völlig eingestellt habe; Geschäftssitz außerhalb Deutschlands; ausschließlich postalische Erreichbarkeit. Somit umfasst die bereinigte Nettostichprobe für die nicht akademische Teilstichprobe 326 Bildungsanbieter (Vorjahr: 318 Bildungsanbieter). Der verwertbare Rücklauf umfasst 79 verwertbare Datensätze; die Rücklaufquote der nicht akademischen Teilstichprobe beträgt somit 24,2 Prozent.

Im akademischen Bereich konnten im Zuge der Stichprobenbereinigung vier von der ZFU ausgewiesene Hochschulen nicht berücksichtigt werden: Zwei bieten nach eigenen Angaben die Studien- bzw. Zertifikatsangebote in Form von Distance Education (derzeit) nicht an, zwei weitere Hochschulen haben ihren Sitz außerhalb Deutschlands, sodass hier 28 einzubeziehende Hochschulen verblieben.

Zusätzlich wurden 55 weitere Hochschulen (Mitgliedshochschulen einschlägiger hochschulischer Arbeitsgruppen wie der AG-F (eine Sektion der DGWF), des ZFH (Zentrum für Fernstudien im Hochschulverband) und der VFH (Virtuelle Fachhochschulen)) in die Befragung einbezogen. Im Zuge der Befragung bat jedoch eine Hochschule um Löschung aus dem Verteiler. Somit beträgt die bereinigte Nettostichprobe in der akademischen Teilstichprobe 82 Hochschulen (Vorjahr: 78 Hochschulen). In der akademischen Teilstichprobe konnten 44 verwertbare Datensätze in die Auswertung einbezogen werden, somit liegt die Rücklaufquote hier bei 53,7 Prozent.

Die Befragung wurde als Onlineerhebung im Zeitraum 01.03. – 31.03.2022 durchgeführt. Dabei gab es im hochschulischen und im nicht akademischen Segment Nachfassaktionen. Diese erfolgten sowohl seitens des BIBB als auch durch einschlägige Akteure, um die freiwillige Beteiligung von Bildungsanbietern und Hochschulen an der Statistik zu unterstützen.

Die erhobenen Daten beziehen sich auf die Berichtszeiträume 1. Januar bis 31. Dezember 2021 bzw. das WS 2021/22.

3 Ergebnisse „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2022“

3.1 Gesamtrücklauf im Überblick

Tabelle 1: Rücklaufquoten für die Berichtszeiträume 2021 (bzw. WS 2021/22) – 2017 (bzw. WS 2017/18)

| Berichtszeitraum | Gesamtstichprobe | Rücklauf | |
|------------------------|------------------|----------|---------|
| | | Anzahl | Prozent |
| 2021 (bzw. WS 2021/22) | 408 | 123 | 30,1 |
| 2020 (bzw. WS 2020/21) | 396 | 110 | 27,8 |
| 2019 (bzw. WS 2019/20) | 404 | 113 | 28,0 |
| 2018 (bzw. WS 2018/19) | 403 | 114 | 28,3 |
| 2017 (bzw. WS 2017/18) | 416 | 147 | 35,3 |

Tabelle 2: Stichprobenzusammensetzung und Rücklaufquoten für die Berichtszeiträume 2021 bzw. WS 2021/22 – 2019 bzw. WS 2019/20⁷

| Stichproben- zusammensetzung | 2021 bzw. WS 2021/22 | | | | 2020 bzw. WS 2020/21 | | | | 2019 bzw. WS 2019/20 | | | |
|---------------------------------|----------------------|--------------|------------|-------------|----------------------|--------------|------------|-------------|----------------------|--------------|------------|-------------|
| | Stichprobe | | Rücklauf | | Stichprobe | | Rücklauf | | Stichprobe | | Rücklauf | |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Bildungsanbieter | 326 | 79,9 | 79 | 24,2 | 318 | 80,3 | 64 | 20,1 | 304 | 75,2 | 61 | 20,1 |
| Hochschulen | 82 | 20,1 | 44 | 53,7 | 78 | 19,7 | 46 | 59,0 | 100 | 24,8 | 52 | 52,0 |
| Gesamt | 408 | 100,0 | 123 | 30,1 | 396 | 100,0 | 110 | 27,8 | 404 | 100,0 | 113 | 28,0 |

⁷ Die unter „Stichprobe“ aufgeführten Prozentzahlen weisen spaltenbezogen den Anteil der jeweils einbezogenen Bildungsanbieter und Hochschulen aus, während die unter „Rückläufe“ angeführten Prozentzahlen zeilenbezogen (also in Relation zur jeweiligen (Teil-)Stichprobe) zu interpretieren sind.

3.2 Distance Learning

3.2.1 Beteiligte Bildungsanbieter

Abbildung 1: Rechtsformen der beteiligten Bildungsanbieter 2021–2019 (Angaben in %)⁸

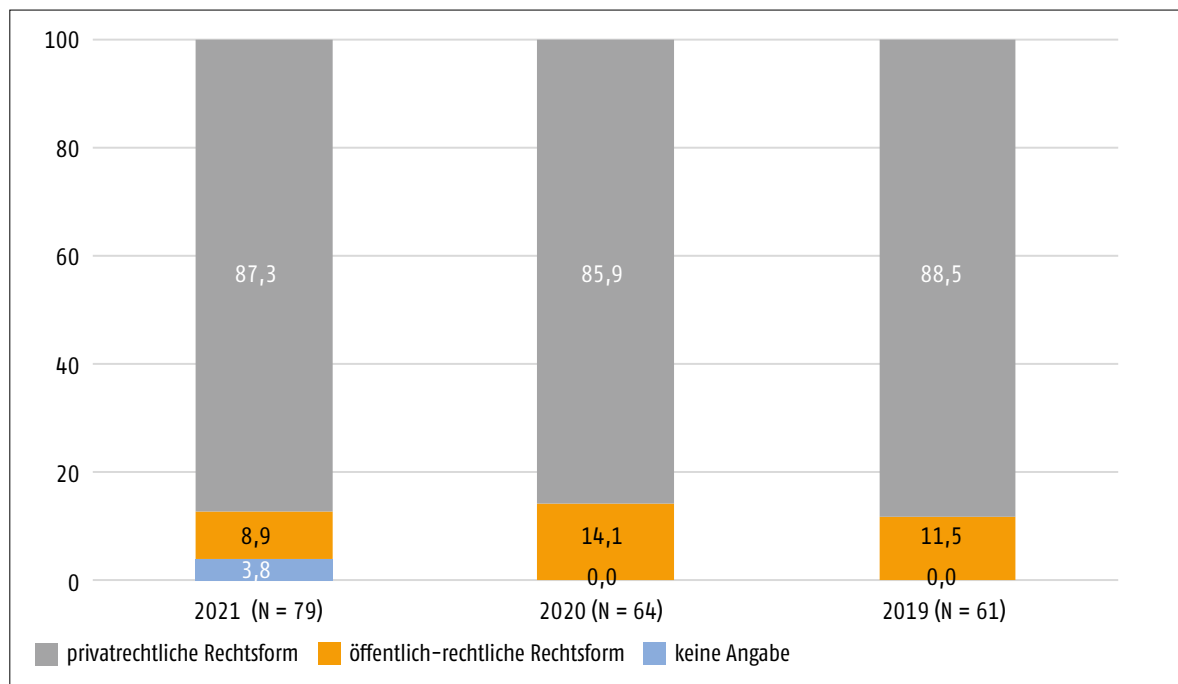
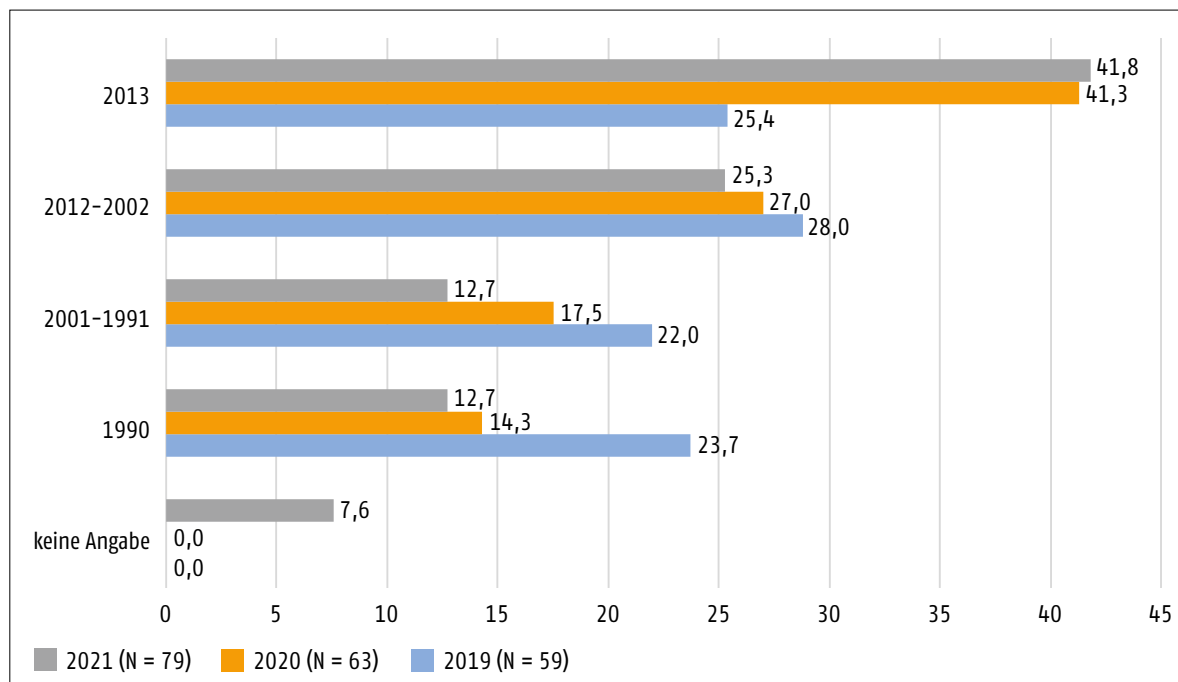


Abbildung 2: Fernlehrangebote seit (bzw. vor) ... 2021–2019 (Angaben in %)⁹



8 Zu dieser Frage machten drei Anbieter keine Angaben.

9 Zum Gründungsdatum machten sechs Bildungsanbieter keine Angaben.

Tabelle 3: Einsatz von weiteren didaktischen Bildungsformaten mit einem Präsenzanteil > 50 Prozent in den Berichtszeiträumen 2021 und 2020

| Einsatz weiterer didaktischer Bildungsformate mit einem Präsenzanteil > 50 %? ¹⁰ | 2021 (n = 79) | | 2020 (n = 64) | |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 49 | 62,1 | 42 | 65,6 |
| Nein | 25 | 31,6 | 21 | 32,8 |
| Zukünftig vorgesehen | 3 | 3,8 | 1 | 1,6 |
| Keine Angabe | 2 | 2,5 | -- | -- |
| Gesamt | 79 | 100,0 | 64 | 100,0 |
| Seit wann nutzen Sie diese? Im zeitlichen Ablauf ... ¹¹ | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| ... vor dem Fernlehrangebot | 24 | 49,0 | 15 | 35,7 |
| ... parallel | 10 | 20,4 | 10 | 23,8 |
| ... später als das Fernlehrangebot | 7 | 14,3 | 12 | 28,6 |
| Keine Angabe | 8 | 16,3 | 5 | 11,9 |
| Gesamt | 49 | 100,0 | 42 | 100,0 |
| Welches Angebot überwiegt? | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Fernlehrgänge | 11 | 22,5 | 7 | 16,7 |
| Andere Bildungsformate | 32 | 65,3 | 31 | 73,8 |
| Keine Angabe | 6 | 12,2 | 4 | 9,5 |
| Gesamt | 49 | 100,0 | 42 | 100,0 |

Tabelle 4: Bildungsanbieter nach Anzahl der festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) 2021 und 2020

| Festangestellte Mitarbeiter/-innen (Vollzeitäquivalente/ Jahresdurchschnitt) | 2021 (n = 79) | | 2020 (n = 64) | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| 0 | 6 | 7,6 | 8 | 12,5 |
| 1–10 | 27 | 34,2 | 30 | 46,9 |
| 11–20 | 7 | 8,9 | 5 | 7,8 |
| 21–50 | 12 | 15,2 | 7 | 10,9 |
| 51–100 | 7 | 8,9 | 5 | 7,8 |
| Ab 101 | 5 | 6,3 | 3 | 4,7 |
| Keine Angabe | 15 | 18,9 | 6 | 9,4 |
| Gesamt | 79 | 100,0 | 64 | 100,0 |

10 „Präsenz“ steht hier für die **zeitgleiche** Vermittlung von Lerninhalten, die sowohl in einem realen Seminarraum als auch einem virtuellen Klassenzimmer stattfinden kann (vgl. Kapitel 2).

11 Diese und die folgende Frage wurden nur den Anbietern gestellt, die Bildungsangebote mit einem Präsenzanteil > 50 % nach eigenen Angaben vorhalten (Berichtszeitraum 2021: n = 49; 2020: n = 42).

Abbildung 3: Ausgeübte Tätigkeiten des festangestellten Personals im Berichtszeitraum 2021
(Angaben in %) ¹²

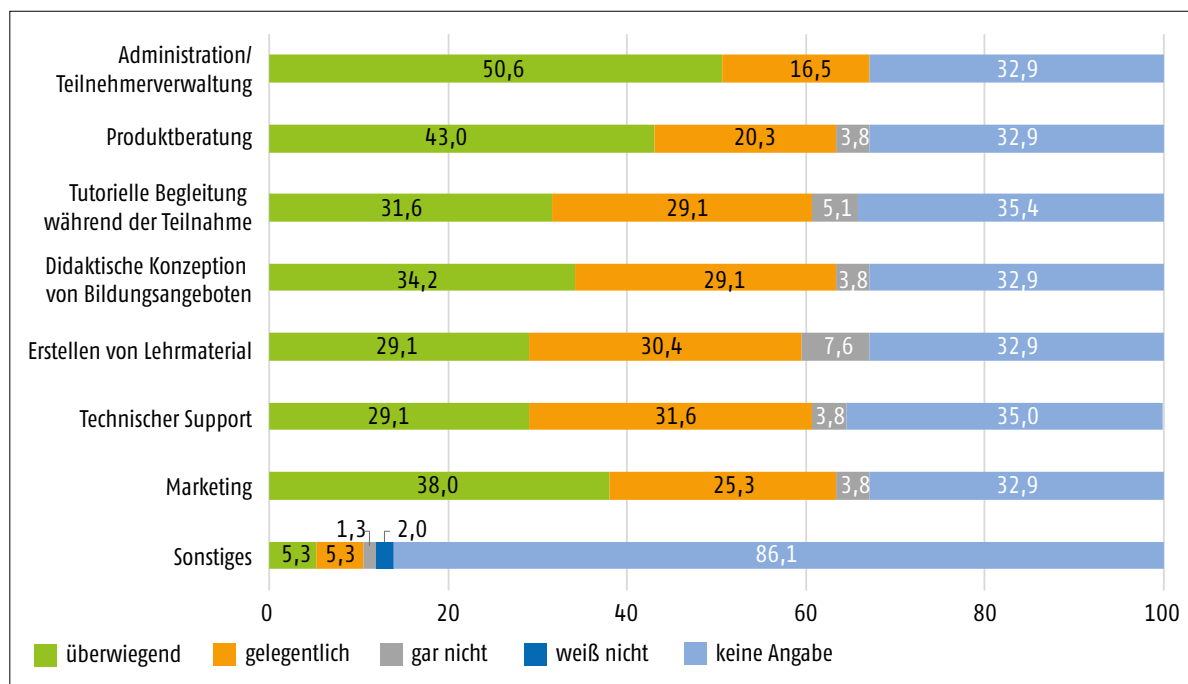


Tabelle 5: Bildungsanbieter nach Anzahl der freiberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Berichtszeiträumen 2021 und 2020

| Freiberufliche Mitarbeiter/-innen (Jahresdurchschnitt) | 2021 (n = 79) | | 2020 (n = 64) | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| 0 | 13 | 16,5 | 11 | 17,2 |
| 1–10 | 20 | 25,3 | 18 | 28,1 |
| 11–20 | 6 | 7,6 | 6 | 9,4 |
| 21–50 | 7 | 8,9 | 6 | 9,4 |
| 51–100 | 5 | 6,3 | 5 | 7,8 |
| Ab 101 | 12 | 15,2 | 11 | 17,2 |
| Keine Angabe | 16 | 20,2 | 7 | 10,9 |
| Gesamt | 79 | 100,0 | 64 | 100,0 |

¹² Die prozentualen Angaben zu den einzelnen Items beziehen sich jeweils auf die Gesamtstichprobe (n = 79). Konkretisierung von „Sonstiges“: „alle Tätigkeiten“, „Coaching“, „Dozenten“, „Unterricht“, „Vertrieb“ (jeweils eine Nennung).

Abbildung 4: Ausgeübte Tätigkeiten des freiberuflichen Personals im Berichtszeitraum 2021 (Angaben in %)¹³

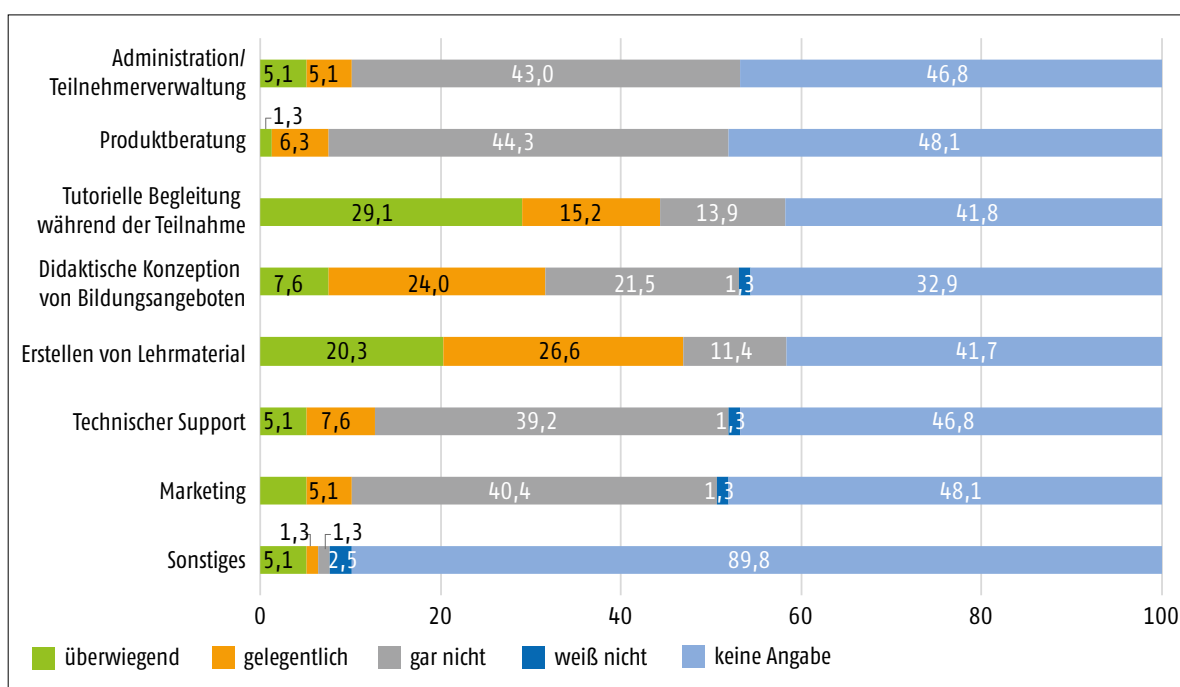


Tabelle 6: Beteiligte Bildungsanbieter nach Anzahl der Teilnehmenden im Zeitraum 2021–2017

| Jahr | Anzahl | Teilnehmende im Zeitraum 01.01.–31.12. (Anzahl) | | | | | | |
|------|---------|---|------|------|--------|-----------|-------------|----------|
| | | k. A. | 0 | 1–10 | 11–100 | 101–1.000 | 1.001–5.000 | ab 5.001 |
| 2021 | 79 | 30 | -- | 5 | 14 | 22 | 5 | 3 |
| 2020 | 64 | 20 | 1 | 4 | 16 | 18 | 3 | 2 |
| 2019 | 61 | 15 | 3 | 2 | 14 | 18 | 8 | 1 |
| 2018 | 67 | 6 | 8 | 3 | 22 | 17 | 5 | 6 |
| 2017 | 78 | 11 | 3 | 4 | 23 | 27 | 5 | 5 |
| Jahr | Prozent | Teilnehmende im Zeitraum 01.01.–31.12. (in %) | | | | | | |
| | | k. A. | 0 | 1–10 | 11–100 | 101–1.000 | 1.001–5.000 | ab 5.001 |
| 2021 | 100,0 | 38,0 | -- | 6,3 | 17,7 | 27,8 | 6,3 | 3,8 |
| 2020 | 100,0 | 31,3 | 1,6 | 6,3 | 25,0 | 28,1 | 4,7 | 3,1 |
| 2019 | 100,0 | 24,6 | 4,9 | 3,3 | 23,0 | 29,5 | 13,1 | 1,6 |
| 2018 | 100,0 | 9,0 | 11,9 | 4,5 | 32,8 | 25,4 | 7,5 | 9,0 |
| 2017 | 100,0 | 14,1 | 3,8 | 5,1 | 29,6 | 34,6 | 6,4 | 6,4 |

13 Die prozentualen Angaben zu den einzelnen Items beziehen sich jeweils auf die Gesamtstichprobe (n = 79).

Konkretisierung von „Sonstiges“: „Dozententätigkeit“, „Lehrkräfte“, „Schulung der Teilnehmer“, „Unterricht“, „Vertrieb“ (jeweils eine Nennung).

Abbildung 5: Beteiligte Bildungsanbieter nach Anzahl der Teilnehmenden 2021–2019 (Angaben in %)

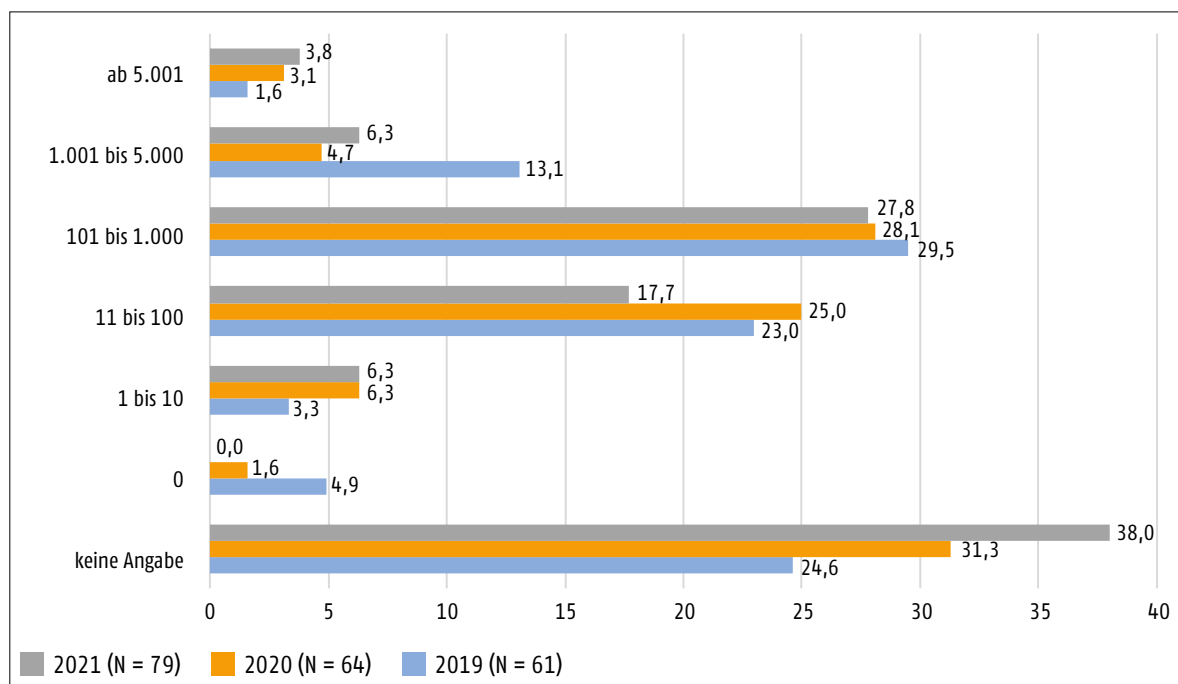


Tabelle 7: Kooperationen der Bildungsanbieter mit Dritten bei der Konzeption/Durchführung der Fernlehrgänge 2021–2019

| Kooperation mit Dritten bei der Konzeption/Durchführung von Fernlehrgängen | 2021 (n = 79) | | 2020 (n = 64) | | 2019 (n = 61) | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 30 | 38,0 | 24 | 37,5 | 27 | 44,3 |
| Nein | 37 | 46,8 | 32 | 50,0 | 23 | 37,7 |
| Zukünftig vorgesehen | 2 | 2,5 | 4 | 6,3 | 5 | 8,2 |
| Weiß nicht | -- | -- | -- | -- | 4 | 6,6 |
| Keine Angabe | 10 | 12,7 | 4 | 6,3 | 2 | 3,3 |
| Gesamt | 79 | 100,0 | 64 | 100,0 | 61 | 100,0 |
| (Zukünftige) Kooperationspartner ¹⁴ | 2021 (n = 32) | | 2020 (n = 28) | | 2019 (n = 32) | |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Hochschule/Hochschulverbund | 15 | 46,9 | 11 | 39,3 | 16 | 50,0 |
| Nicht akademische Erwachsenenbildung | 8 | 25,0 | 10 | 35,7 | 14 | 43,8 |
| Außerhochschulische wissenschaftliche Einrichtung | 6 | 18,8 | 5 | 17,9 | 3 | 9,4 |
| Verband | 10 | 31,3 | 9 | 32,1 | 10 | 31,3 |
| Kammer | 10 | 31,3 | 3 | 10,7 | 3 | 9,4 |
| Betrieb/Unternehmen | 14 | 43,8 | 8 | 28,6 | 6 | 18,8 |
| Sonstige | 4 | 12,5 | 2 | 7,1 | 4 | 12,5 |
| Pauschale Anrechnung von Lernergebnissen im Rahmen der Hochschulkooperation? ¹⁵ | 2021 (n = 15) | | 2020 (n = 11) | | 2019 (n = 16) | |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | -- | -- | -- | -- | 3 | 18,8 |
| Nein | -- | -- | -- | -- | 2 | 12,5 |
| Zukünftig vorgesehen | -- | -- | -- | -- | 1 | 6,2 |
| Weiß nicht | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Keine Angabe | 15 | 100,0 | 11 | 100,0 | 10 | 62,5 |
| Gesamt | 15 | 100,0 | 11 | 100,0 | 16 | 100,0 |

14 Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich. Abweichend von der übrigen Darstellung in Tabelle 7 beziehen sich die prozentualen Angaben zu den (zukünftigen) Kooperationspartnern auf die Relation der jeweils ausgewiesenen Bildungsanbieter, die mit Dritten bereits kooperieren bzw. dies zukünftig planen (2021: n = 32).

Konkretisierung von „Sonstige“: „Bildungsträger“, „Divers“, „Erwachsenenbildung“, „Finanzen“, „juristischer Fachverlag“, „Medizintechnik“, „Weiterbildung/Dienst“ [sic!] (jeweils eine Nennung).

15 Diese Frage wurde nur den Bildungsanbietern gestellt, die mit einer Hochschule bzw. einem Hochschulverbund kooperieren (2021: n = 15). Auch zu der vertiefenden Frage, ob man auch Fernlehrgänge anbiete, die auf eine hochschulische Prüfung vorbereiten, gab es keine weiteren Angaben.

3.2.2 Distance Learning: Angebot

Abbildung 6: Umfang des Fernlehangebotes der beteiligten Bildungsanbieter im Berichtszeitraum 2021 (Angaben in %)¹⁶

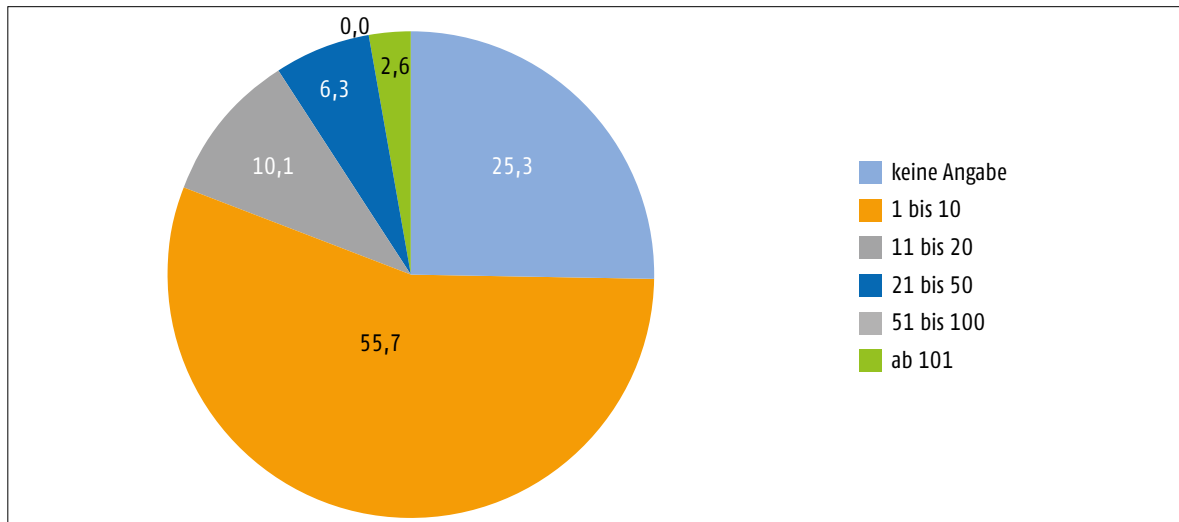


Tabelle 8: Fernlehrangebote der beteiligten Bildungsanbieter in den Berichtszeiträumen 2021–2019 nach Themenbereichen¹⁷

| Themenbereiche | 2021 | | 2020 | | 2019 | |
|--------------------------------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Allgemeinbildung/Schulabschlüsse | 13 | 1,5 | 1 | 0,1 | 18 | 1,7 |
| Berufsvorbereitung/-ausbildung | 50 | 5,8 | 30 | 2,5 | 75 | 7,3 |
| Gesundheit/Pflege/Ernährung | 32 | 3,7 | 65 | 5,3 | 68 | 6,6 |
| Informatik/Digitale Medien/EDV | 105 | 12,1 | 103 | 8,5 | 125 | 12,1 |
| Kommunikation/PR | 34 | 3,9 | 43 | 3,5 | 57 | 5,5 |
| Kreativität/Freizeitgestaltung | 27 | 3,1 | 32 | 2,6 | 42 | 4,1 |
| Luftfahrt/Fliegerei | -- | -- | -- | -- | 8 | 0,8 |
| Mathematik/Naturwissenschaften | 59 | 6,8 | 43 | 3,5 | 11 | 1,1 |
| Pädagogik/Sozialwesen | 32 | 3,7 | 52 | 4,3 | 54 | 5,2 |
| Politik/Geschichte | 16 | 1,8 | 15 | 1,2 | -- | -- |
| Psychologie/Persönlichkeitsbildung | 10 | 1,2 | 18 | 1,5 | 17 | 1,7 |
| Recht/Verwaltung/Steuerwesen | 51 | 5,9 | 62 | 5,1 | 96 | 9,3 |
| Sport/Fitness | 16 | 1,8 | 10 | 0,8 | 31 | 3,0 |
| Sprachen | 11 | 1,3 | 55 | 4,5 | 69 | 6,7 |
| Technik/Logistik/Bauwesen | 78 | 9,0 | 95 | 7,8 | 64 | 6,2 |
| Theologie/Philosophie/Ethik | 23 | 2,7 | 27 | 2,2 | 32 | 3,1 |
| Touristik/Gastgewerbe/Hauswirtschaft | 30 | 3,5 | 17 | 1,4 | 11 | 1,1 |
| Umwelt/Tiere | 38 | 4,4 | 48 | 3,9 | 12 | 1,2 |
| Wirtschaft/kfm. Praxis | 194 | 22,4 | 263 | 21,6 | 201 | 19,5 |
| Sonstiges | 46 | 5,3 | 239 | 19,6 | 38 | 3,7 |
| Gesamt | 865 | 100,0 | 1.218 | 100,0 | 1.029 | 100,0 |

¹⁶ 20 Bildungsanbieter machten hierzu keine Angaben (n = 59).

¹⁷ Zu dieser Frage machten 20 Bildungsanbieter keine Angaben, vgl. Abb. 5 (n = 59). Konkretisierung von „Sonstiges“: „Energiewirtschaft“, „Erneuerbare energie [sic!]“, „Friedens- und Konfliktanalysen“, „Gewerblicher Rechtsschutz“, „Management“, „Online Marketing“ (jeweils eine Nennung).

Tabelle 9: Fernlehrgänge der beteiligten Bildungsanbieter im Berichtszeitraum 2021 nach Abschluss¹⁸

| Themenbereich | Bildungsabschluss | | | | | | | | | | Gesamt | |
|--------------------------------------|--|-------------|----------------|------------|---------------------|------------|--------------------------|-------------|-----------------------------------|-------------|------------|--------------|
| | Öffentlich-rechtliche Prüfung (IHK/HK) | | Schulabschluss | | Verbands-zertifikat | | Instituts-eigene Prüfung | | Teilnahme-zertifikat ohne Prüfung | | Anzahl | Prozent |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | | |
| Allgemeinbildung/Schulabschlüsse | -- | -- | 11 | 68,8 | -- | -- | 2 | 12,4 | 3 | 18,8 | 16 | 1,8 |
| Berufsvorbereitung/-ausbildung | 24 | 44,4 | -- | -- | -- | -- | 1 | 1,9 | 29 | 53,7 | 54 | 6,2 |
| Gesundheit/Pflege/Ernährung | 3 | 10,0 | -- | -- | -- | -- | 25 | 83,3 | 2 | 6,7 | 30 | 3,4 |
| Informatik/Digitale Medien/EDV | 10 | 8,2 | -- | -- | 5 | 4,1 | 3 | 2,5 | 104 | 85,2 | 122 | 14,0 |
| Kommunikation/PR | 4 | 15,4 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 22 | 84,6 | 26 | 3,0 |
| Kreativität/Freizeitgestaltung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 27 | 100,0 | 27 | 3,1 |
| Luftfahrt/Fliegerei | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Mathematik/Naturwissenschaften | 1 | 1,6 | -- | -- | -- | -- | 10 | 16,4 | 50 | 82,0 | 61 | 7,0 |
| Pädagogik/Sozialwesen | 2 | 6,5 | -- | -- | -- | -- | 3 | 9,7 | 26 | 83,8 | 31 | 3,6 |
| Politik/Geschichte | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | 6,3 | 15 | 93,7 | 16 | 1,8 |
| Psychologie/Personlichkeitsbildung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | 10,0 | 9 | 90,0 | 10 | 1,1 |
| Recht/Verwaltung/Steuerwesen | 6 | 11,5 | -- | -- | 5 | 9,6 | 18 | 34,6 | 23 | 44,3 | 52 | 6,0 |
| Sport/Fitness | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 11 | 91,7 | 1 | 8,3 | 12 | 1,4 |
| Sprachen | 2 | 13,3 | 3 | 20,0 | 2 | 13,3 | 4 | 26,7 | 4 | 26,7 | 15 | 1,7 |
| Technik/Logistik/Bauwesen | 21 | 28,4 | 5 | 6,8 | -- | -- | 8 | 10,8 | 40 | 54,0 | 74 | 8,5 |
| Theologie/Philosophie/Ethik | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 13 | 100,0 | -- | -- | 13 | 1,5 |
| Touristik/Gastgewerbe/Hauswirtschaft | 14 | 45,2 | -- | -- | 5 | 16,1 | -- | -- | 12 | 38,7 | 31 | 3,6 |
| Umwelt/Tiere | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 8 | 18,2 | 36 | 81,8 | 44 | 5,1 |
| Wirtschaft/kfm. Praxis | 24 | 12,6 | -- | -- | 16 | 8,4 | 27 | 14,1 | 124 | 64,9 | 191 | 21,9 |
| Sonstiges | 1 | 2,2 | -- | -- | -- | -- | 33 | 71,7 | 12 | 26,1 | 46 | 5,3 |
| Gesamt | 112 | 12,9 | 19 | 2,2 | 33 | 3,8 | 168 | 19,2 | 539 | 61,9 | 871 | 100,0 |

18 Die Prozentwerte in den Rubriken „Bildungsabschlüsse“ und „Gesamt“ (untere Zeile) weisen jeweils zeilenbezogene Werte aus, während sie in der rechten Gesamtspalte spaltenbezogen zu interpretieren sind.

Die Rücklaufquote zur Frage nach dem jeweils erzielbaren Abschluss im Berichtszeitraum 2021 liegt mit 871 Nennungen leicht über den Angaben zu den vorgehaltenen Fernlehrgängen (n = 865, vgl. Tabelle 8).

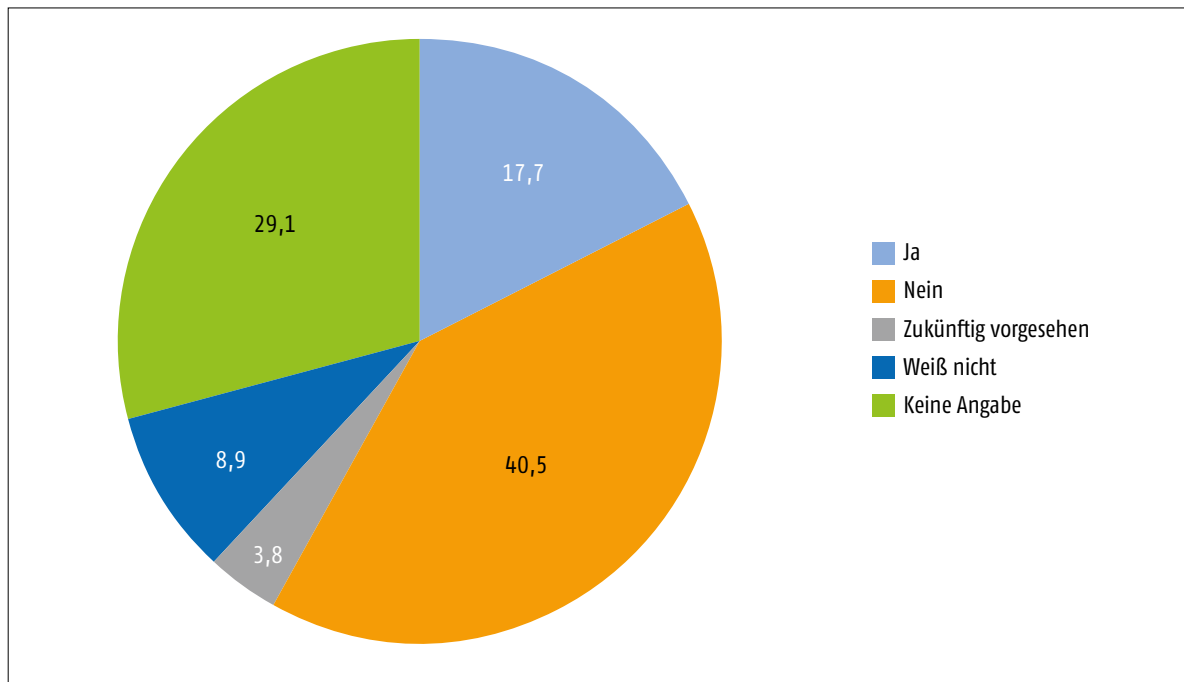
Tabelle 10: Fernlehrgänge der beteiligten Bildungsanbieter im Berichtszeitraum 2021 nach Dauer¹⁹

| Themenbereich | Lehrgangsdauer | | | | | | | | | | Gesamt | |
|--|----------------|-------------|-------------|-------------|--------------|------------|-------------|------------|-------------------------|-------------|------------|--------------|
| | < 6 Monate | | 6–12 Monate | | 13–24 Monate | | > 24 Monate | | Variable Lehrgangsdauer | | | |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Allgemeinbildung/ Schulabschlüsse | 1 | 8,3 | 8 | 66,7 | -- | -- | 3 | 25,0 | -- | -- | 12 | 1,5 |
| Berufsvorbereitung/- ausbildung | 31 | 66,0 | 5 | 10,6 | 4 | 8,5 | -- | -- | 7 | 14,9 | 47 | 5,7 |
| Gesundheit/Pflege/ Ernährung | 11 | 36,7 | 8 | 26,7 | 2 | 6,7 | 1 | 3,3 | 8 | 26,7 | 30 | 3,7 |
| Informatik/Digitale Medien/EDV | 3 | 3,9 | 74 | 96,1 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 77 | 9,4 |
| Kommunikation/PR | 1 | 4,5 | 21 | 95,5 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 22 | 2,7 |
| Kreativität/Freizeit- gestaltung | -- | -- | 27 | 100,0 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 27 | 3,3 |
| Luftfahrt/Fliegerei | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Mathematik/Natur- wissenschaften | 3 | 5,5 | 51 | 92,7 | -- | -- | 1 | 1,8 | -- | -- | 55 | 6,7 |
| Pädagogik/Sozial- wesen | 10 | 18,5 | 4 | 7,4 | -- | -- | 24 | 44,4 | 16 | 29,7 | 54 | 6,6 |
| Politik/Geschichte | 1 | 6,3 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 15 | 93,7 | 16 | 2,0 |
| Psychologie/Per- sönlichkeitsbildung | 1 | 10,0 | 9 | 90,0 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 10 | 1,2 |
| Recht/Verwaltung/ Steuerwesen | 7 | 14,0 | 29 | 58,0 | 1 | 2,0 | -- | -- | 13 | 26,0 | 50 | 6,1 |
| Sport/Fitness | 6 | 37,4 | 1 | 6,3 | -- | -- | -- | -- | 9 | 56,3 | 16 | 2,0 |
| Sprachen | 6 | 40,0 | 9 | 60,0 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 15 | 1,8 |
| Technik/Logistik/ Bauwesen | 5 | 7,0 | 38 | 53,5 | 1 | 1,4 | 24 | 33,8 | 3 | 4,2 | 71 | 8,7 |
| Theologie/Philo- sophie/Ethik | 1 | 4,4 | 3 | 13,0 | 19 | 82,6 | -- | -- | -- | -- | 23 | 2,8 |
| Touristik/Gastge- werbe/Hauswirt- schaft | -- | -- | 12 | 48,0 | 8 | 32,0 | 5 | 20,0 | -- | -- | 25 | 3,0 |
| Umwelt/Tiere | -- | -- | 15 | 34,1 | 2 | 4,5 | -- | -- | 27 | 61,4 | 44 | 5,4 |
| Wirtschaft/kfm. Praxis | 7 | 3,9 | 133 | 74,3 | 28 | 15,6 | 1 | 0,6 | 10 | 5,6 | 179 | 21,9 |
| Sonstiges | 41 | 89,2 | 3 | 6,5 | 2 | 4,3 | -- | -- | -- | -- | 46 | 5,5 |
| Gesamt | 135 | 16,5 | 450 | 54,9 | 67 | 8,2 | 59 | 7,2 | 108 | 13,2 | 819 | 100,0 |

19 Die Prozentwerte in den Rubriken „Lehrgangsdauer“ und „Gesamt“ (untere Zeile) weisen jeweils zeilenbezogene Werte aus, während sie in der rechten Gesamtspalte spaltenbezogen zu interpretieren sind.

Die Rücklaufquote zur Frage nach der jeweiligen Lehrgangsdauer liegt im Berichtszeitraum 2021 – legt man die Angaben aus Tabelle 8 zugrunde (n = 865) – bei 94,7 Prozent.

Abbildung 7: Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) als Orientierungsrahmen für nicht akademische Bildungsanbieter im Berichtszeitraum 2021 (Angaben in %) ²⁰



²⁰ Zugrunde liegende Stichprobengröße: n = 79. Angaben absolut: Ja: 14, Nein: 32, Zukünftig vorgesehen: 3, Weiß nicht: 7 und Keine Angabe: 23 Institute.

Zum Vergleich: Im Berichtszeitraum 2020 (n = 64) gaben 13 Anbieter (20,3 %) an, den DQR als Orientierungsrahmen zu nutzen, sieben (10,9 %) planten dies zukünftig. 21 Anbieter (32,8 %) verneinten die Frage und weitere sieben (10,9 %) konnten die Frage nach eigenen Angaben nicht beantworten (Keine Angabe: 16 Institute (25,0 %)).

Tabelle 11: DQR-Stufenzuordnung als Orientierungsrahmen für Fernlehrrangebote der beteiligten Bildungsanbieter in 2021 (Angaben absolut)²¹

| Themenbereich | DQR-Stufenzuordnung | | | | | | |
|--------------------------------------|---------------------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|
| | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 | Stufe 5 | Stufe 6 | Stufe 7 | Gesamt |
| Allgemeinbildung/Schulabschlüsse | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Berufsvorbereitung/-ausbildung | -- | -- | 1 | 1 | 1 | -- | 3 |
| Gesundheit/Pflege/Ernährung | -- | 5 | -- | 1 | 3 | -- | 9 |
| Informatik/Digitale Medien/EDV | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Kommunikation/PR | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Kreativität/Freizeitgestaltung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Luftfahrt/Fliegerei | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Mathematik/Naturwissenschaften | -- | -- | -- | -- | 1 | -- | 1 |
| Pädagogik/Sozialwesen | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Politik/Geschichte | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Psychologie/Persönlichkeitsbildung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Recht/Verwaltung/Steuerwesen | -- | 1 | -- | -- | 2 | -- | 3 |
| Sport/Fitness | -- | 5 | -- | -- | -- | -- | 5 |
| Sprachen | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Technik/Logistik/Bauwesen | -- | -- | -- | 2 | 19 | 1 | 22 |
| Theologie/Philosophie/Ethik | -- | -- | 2 | 4 | 4 | -- | 10 |
| Touristik/Gastgewerbe/Hauswirtschaft | -- | -- | -- | 1 | 1 | -- | 2 |
| Umwelt/Tiere | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Wirtschaft/kfm. Praxis | -- | 1 | -- | 6 | 11 | 2 | 20 |
| Sonstiges | -- | -- | -- | -- | 1 | -- | 1 |
| Gesamt | -- | 12 | 3 | 15 | 43 | 3 | 76 |

21 Die Angaben der einzelnen Themenbereiche und der unteren Gesamtzeile sind zeilenbezogen, die zu den Stufenzuordnungen und der rechten Gesamtspalte spaltenbezogen zu interpretieren.

Für das Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 76 Fernlehrgänge ausgewiesen, bei deren Konzeption nach Angaben der Befragten eine Orientierung am DQR erfolgte. Bezogen auf die insgesamt ausgewiesenen 865 Fernlehrrangebote (vgl. Tabelle 8) entspricht dies einem prozentualen Anteil von ca. 8,8 Prozent (zum Vergleich: 2020 wurden bei dieser Abfrage 90 Fernlehrgänge ausgewiesen, ca. 7,4 Prozent der 1.218 für diesen Zeitraum berichteten Fernlehrgänge).

Tabelle 12: DQR-Stufenzuordnung als Orientierungsrahmen für Fernlehrrangebote der beteiligten Bildungsanbieter in 2021 (Angaben in %)²²

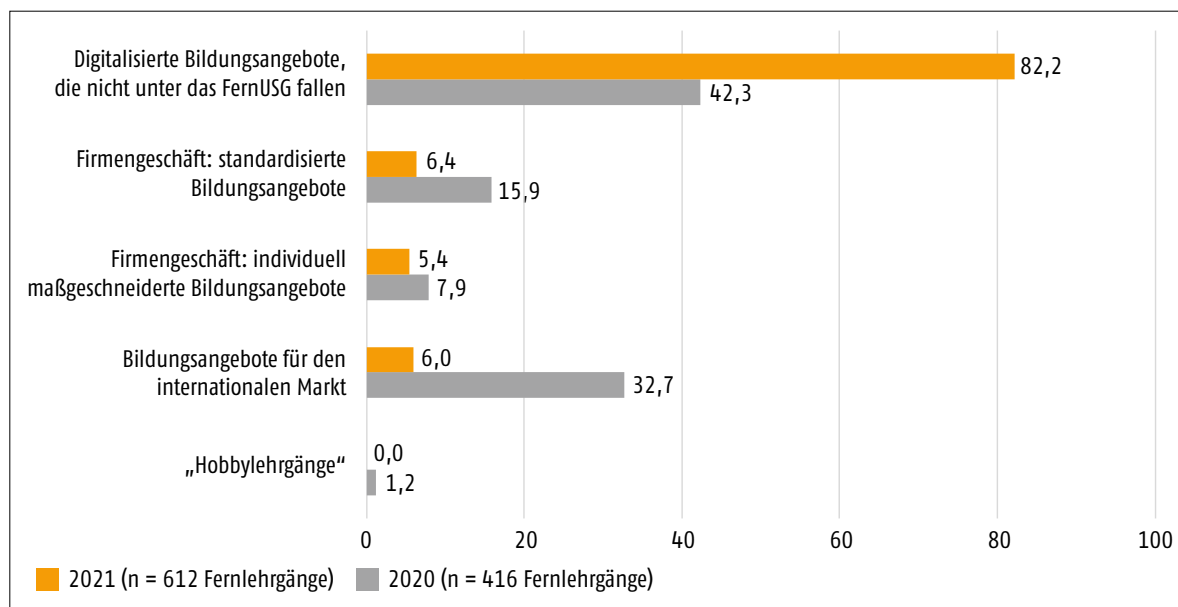
| Themenbereich | DQR-Stufenzuordnung | | | | | | |
|--------------------------------------|---------------------|-------------|------------|-------------|-------------|------------|--------------|
| | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 | Stufe 5 | Stufe 6 | Stufe 7 | Gesamt |
| Allgemeinbildung/Schulabschlüsse | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Berufsvorbereitung/-ausbildung | -- | -- | 33,3 | 33,3 | 33,3 | -- | 3,9 |
| Gesundheit/Pflege/Ernährung | -- | 55,6 | -- | 11,1 | 33,3 | -- | 11,8 |
| Informatik/Digitale Medien/EDV | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Kommunikation/PR | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Kreativität/Freizeitgestaltung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Luftfahrt/Fliegerei | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Mathematik/Naturwissenschaften | -- | -- | -- | -- | 100,0 | -- | 1,3 |
| Pädagogik/Sozialwesen | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Politik/Geschichte | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Psychologie/Persönlichkeitsbildung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Recht/Verwaltung/Steuerwesen | -- | 33,3 | -- | -- | 66,6 | -- | 3,9 |
| Sport/Fitness | -- | 100,0 | -- | -- | -- | -- | 6,6 |
| Sprachen | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Technik/Logistik/Bauwesen | -- | -- | -- | 9,1 | 86,4 | 4,5 | 28,9 |
| Theologie/Philosophie/Ethik | -- | -- | 20,0 | 40,0 | 40,0 | -- | 13,3 |
| Touristik/Gastgewerbe/Hauswirtschaft | -- | -- | -- | 50,0 | 50,0 | -- | 2,7 |
| Umwelt/Tiere | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Wirtschaft/kfm. Praxis | -- | 5,0 | -- | 30,0 | 55,0 | 10,0 | 26,3 |
| Sonstiges | -- | -- | -- | -- | 100,0 | -- | 1,3 |
| Gesamt | -- | 15,8 | 3,9 | 19,7 | 56,6 | 3,9 | 100,0 |

Tabelle 13: Durchführung gemäß FernUSG zulassungsfreier Fernlehrrangebote bei den beteiligten Bildungsanbietern 2021–2019

| Durchführung gemäß FernUSG zulassungsfreier Fernlehrrangebote | Bildungsanbieter | | | | | |
|---|------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | 2021 (n = 79) | | 2020 (n = 64) | | 2019 (n = 61) | |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 23 | 29,1 | 14 | 21,9 | 14 | 23,0 |
| Nein | 38 | 48,1 | 39 | 60,9 | 36 | 59,0 |
| Zukünftig vorgesehen | -- | -- | 2 | 3,2 | 1 | 1,6 |
| Weiß nicht | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Keine Angabe | 18 | 22,8 | 9 | 14,1 | 10 | 16,4 |
| Gesamt | 79 | 100,0 | 64 | 100,0 | 61 | 100,0 |

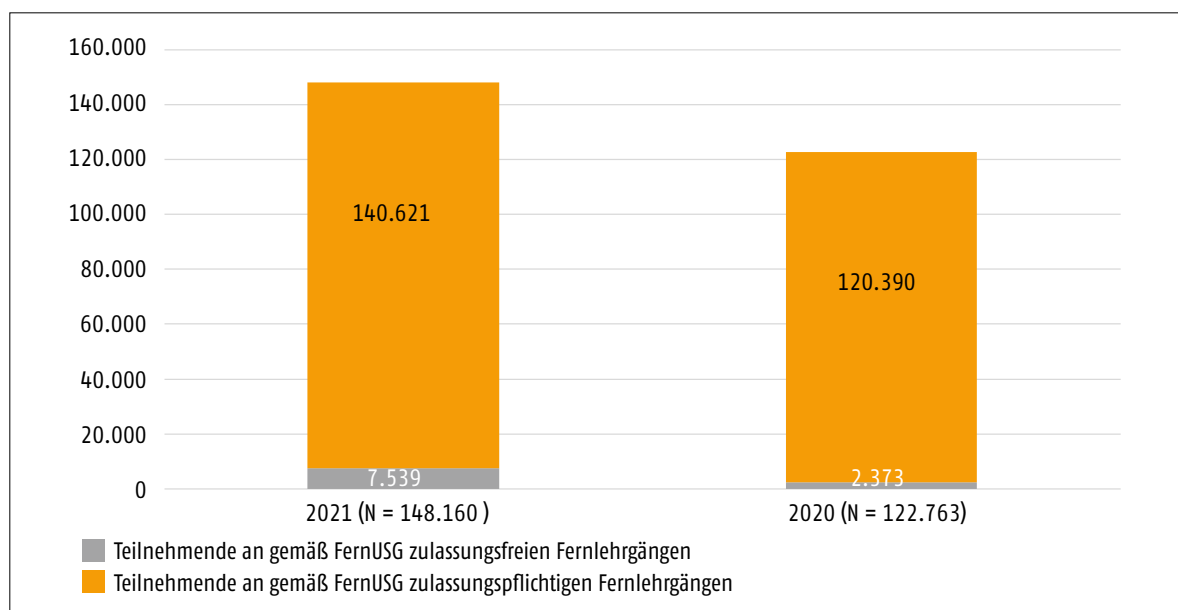
22 Die Angaben der einzelnen Themenbereiche und der unteren Gesamtzeile sind zeilenbezogen, die zu den Stufenzuordnungen und der rechten Gesamtspalte spaltenbezogen zu interpretieren.

Abbildung 8: Ausdifferenzierung der nicht zulassungspflichtigen Fernlehrrangebote der beteiligten Bildungsanbieter 2021 und 2020 (Angaben in %)²³



3.2.3 Fernlernende

Abbildung 9: Teilnehmende der beteiligten Bildungsanbieter an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Fernlehrgängen 2021 und 2020 (Angaben absolut)²⁴



23 „Hobbylehrgänge“ ist eine Klassifikation der ZFU für Fernlehrgänge, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt in Anregungen zur Freizeitgestaltung haben. Auch wenn die entsprechenden Bildungsangebote ansonsten den in § 1 Abs. 1 FernUSG definierten Kriterien für zulassungspflichtige Fernlehrgänge entsprechen, unterliegen die so klassifizierten Angebote nicht der Zulassungspflicht durch die ZFU, sondern müssen ihr lediglich angezeigt werden. Zu der Option „Sonstiges“ gab es in den Berichtszeiträumen 2020 und 2021 keine Nennungen.

24 Die angegebenen Teilnahmezahlen zu ihren gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen basieren im Berichtszeitraum 2021 auf den entsprechenden Angaben von 49 Bildungsanbietern (keine Angabe: 30 bzw. 38,0 %), in Bezug auf ihre gemäß FernUSG zulassungsfreien Fernlehrrangebote auf den Angaben von 15 Bildungsanbietern (keine Angabe: 64 bzw. 81,0 %).

Abbildung 10: Teilnehmende an gemäß FernUSG nicht zulassungspflichtigen Fernlehrgängen in 2021
(Angaben in %) ²⁵



Tabelle 14: Teilnehmende an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen nach Themenbereich und Geschlecht in 2021 ²⁶

| Themenbereich | Teilnehmende insgesamt | | Frauenanteil | | Geschlecht unbekannt | |
|--------------------------------------|------------------------|--------------|---------------|-------------|----------------------|------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Allgemeinbildung/Schulabschlüsse | 580 | 1,6 | -- | -- | -- | -- |
| Berufsvorbereitung/-ausbildung | 477 | 1,3 | 317 | 66,5 | 90 | 18,9 |
| Gesundheit/Pflege/Ernährung | 6.633 | 18,5 | 4.068 | 61,3 | 2 | 0,0 |
| Informatik/Digitale Medien/EDV | 30 | 0,1 | 10 | 33,3 | -- | -- |
| Kommunikation/PR | -- | -- | -- | -- | 1 | -- |
| Kreativität/Freizeitgestaltung | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Luftfahrt/Fliegerei | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Mathematik/Naturwissenschaften | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Pädagogik/Sozialwesen | 1.454 | 4,1 | 685 | 47,1 | -- | -- |
| Politik/Geschichte | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Psychologie/Persönlichkeitsbildung | 200 | 0,6 | 150 | 75,0 | -- | -- |
| Recht/Verwaltung/Steuerwesen | 436 | 1,2 | 46 | 10,6 | -- | -- |
| Sport/Fitness | 4.172 | 11,6 | 2.560 | 61,4 | 2 | 0,0 |
| Sprachen | 1.761 | 4,9 | 1.563 | 88,8 | -- | -- |
| Technik/Logistik/Bauwesen | 11.763 | 32,8 | 1.233 | 10,5 | -- | -- |
| Theologie/Philosophie/Ethik | 1.486 | 4,1 | 847 | 57,0 | -- | -- |
| Touristik/Gastgewerbe/Hauswirtschaft | 320 | 0,9 | 168 | 52,5 | -- | -- |
| Umwelt/Tiere | 310 | 0,9 | 290 | 93,5 | -- | -- |
| Wirtschaft/kfm. Praxis | 4.206 | 11,7 | 2.201 | 52,3 | 54 | 1,3 |
| Sonstiges | 2.012 | 5,6 | 901 | 44,8 | 158 | 7,9 |
| Gesamt | 35.840 | 100,0 | 15.039 | 42,0 | 307 | 0,9 |

25 Zugrunde liegende Grundgesamtheit (n = 7.539) der Teilnehmenden an gemäß FernUSG nicht zulassungspflichtigen Fernlehrrangeboten (vgl. Abb. 9). Zu den Optionen „Hobbylehrgänge“ und „Sonstiges“ gab es keine Nennungen.

26 Die Prozentwerte in der Rubrik „Teilnehmende insgesamt“ sind spaltenweise, in den Rubriken „Frauenanteil“ und „Geschlecht unbekannt“ zeilenbezogen zu interpretieren.

Die Rücklaufquote (hier: zum Frauenanteil bzw. Teilnehmenden, deren Geschlecht unbekannt ist) beträgt ca. 25,5 Prozent (bezogen auf die insgesamt ausgewiesenen 140.621 Teilnehmenden an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen, vgl. Abb. 9).

Zu der Person, die unter „Kommunikation/PR“ mit „Geschlecht unbekannt“ ausgewiesen wurde, kann keine Aussage zum prozentualen Anteil gemacht werden, da Angaben zur Bezugsgröße „Teilnehmende insgesamt“ fehlen.

Tabelle 15: Teilnehmende an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen nach Themenbereich und Alter in 2021 (Angaben absolut)²⁷

| Themenbereich | Teilnehmende nach Alter (Anzahl) | | | | | | | Gesamt |
|--------------------------------------|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|-----------------|---------------|
| | Bis 17 | 18–24 | 25–34 | 35–49 | 50–64 | Ab 65 | Alter unbekannt | |
| Allgemeinbildung/Schulabschlüsse | 780 | 100 | -- | -- | -- | -- | -- | 880 |
| Berufsvorbereitung/-ausbildung | 4 | 74 | 107 | 105 | 12 | -- | 10 | 312 |
| Gesundheit/Pflege/Ernährung | -- | -- | 347 | 184 | 69 | -- | 35 | 635 |
| Informatik/Digitale Medien/EDV | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Kommunikation/PR | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | 1 |
| Kreativität/Freizeitgestaltung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Luftfahrt/Fliegerei | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Mathematik/Naturwissenschaften | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Pädagogik/Sozialwesen | -- | 205 | 307 | 46 | 508 | 2 | 390 | 1.458 |
| Politik/Geschichte | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Psychologie/Persönlichkeitsbildung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Recht/Verwaltung/Steuerwesen | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 436 | 436 |
| Sport/Fitness | -- | 64 | 86 | 15 | 5 | -- | 2 | 172 |
| Sprachen | 20 | 100 | 50 | 30 | 20 | 20 | 1.521 | 1.761 |
| Technik/Logistik/Bauwesen | -- | 3.379 | 6.182 | 1.469 | 89 | -- | 184 | 11.303 |
| Theologie/Philosophie/Ethik | 8 | 46 | 221 | 715 | 378 | 106 | 26 | 1.500 |
| Touristik/Gastgewerbe/Hauswirtschaft | -- | -- | 450 | -- | -- | -- | -- | 450 |
| Umwelt/Tiere | -- | 50 | -- | 55 | 55 | -- | 150 | 310 |
| Wirtschaft/kfm. Praxis | -- | 715 | 1.654 | 1.062 | 107 | -- | 549 | 4.087 |
| Sonstiges | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 17 | 17 |
| Gesamt | 812 | 4.733 | 9.404 | 3.681 | 1.243 | 128 | 3.321 | 23.322 |

²⁷ Die Angaben zu den Alterskohorten und der rechten Spalte „Gesamt“ sind spaltenbezogen, die in der unteren Zeile „Gesamt“ hingegen zeilenbezogen zu interpretieren.

Die Rücklaufquote (hier: zu Alterskohorten) beträgt ca. 16,6 Prozent (bezogen auf die insgesamt ausgewiesenen 140.621 Teilnehmenden an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen, vgl. Abb. 9).

Tabelle 16: Teilnehmende an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen Fernlehrgängen nach Themenbereich und Alter in 2021 (Angaben in %)²⁸

| Themenbereich | Teilnehmende nach Alter (in %) | | | | | | | Gesamt |
|--------------------------------------|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|-----------------|--------------|
| | Bis 17 | 18–24 | 25–34 | 35–49 | 50–64 | Ab 65 | Alter unbekannt | |
| Allgemeinbildung/Schulabschlüsse | 96,0 | 2,1 | -- | -- | -- | -- | -- | 3,8 |
| Berufsvorbereitung/-ausbildung | 0,5 | 1,6 | 1,1 | 2,9 | 1,0 | -- | 0,3 | 1,3 |
| Gesundheit/Pflege/Ernährung | -- | -- | 3,7 | 5,0 | 5,6 | -- | 1,1 | 2,7 |
| Informatik/Digitale Medien/EDV | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Kommunikation/PR | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 0,0 | 0,0 |
| Kreativität/Freizeitgestaltung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Luftfahrt/Fliegerei | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Mathematik/Naturwissenschaften | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Pädagogik/Sozialwesen | -- | 4,2 | 3,3 | 1,2 | 40,9 | 1,6 | 11,7 | 6,3 |
| Politik/Geschichte | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Psychologie/Persönlichkeitsbildung | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Recht/Verwaltung/Steuerwesen | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 13,1 | 1,9 |
| Sport/Fitness | -- | 1,4 | 0,9 | 0,4 | 0,4 | -- | 0,1 | 0,7 |
| Sprachen | 2,5 | 2,1 | 0,5 | 0,8 | 1,6 | 15,6 | 45,8 | 7,6 |
| Technik/Logistik/Bauwesen | -- | 71,4 | 65,7 | 39,9 | 7,2 | -- | 5,5 | 48,5 |
| Theologie/Philosophie/Ethik | 1,0 | 1,0 | 2,4 | 19,4 | 30,4 | 82,8 | 0,8 | 6,4 |
| Touristik/Gastgewerbe/Hauswirtschaft | -- | -- | 4,8 | -- | -- | -- | -- | 1,9 |
| Umwelt/Tiere | -- | 1,1 | -- | 1,5 | 4,4 | -- | 4,5 | 1,3 |
| Wirtschaft/kfm. Praxis | -- | 15,1 | 17,6 | 28,9 | 8,6 | -- | 16,5 | 17,5 |
| Sonstiges | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 0,6 | 0,1 |
| Gesamt | 3,5 | 20,3 | 40,3 | 15,8 | 5,3 | 0,5 | 14,2 | 100,0 |

²⁸ Die Angaben zu den Alterskohorten und der rechten Spalte „Gesamt“ sind spaltenbezogen, die in der unteren Zeile „Gesamt“ hingegen zeilenbezogen zu interpretieren.

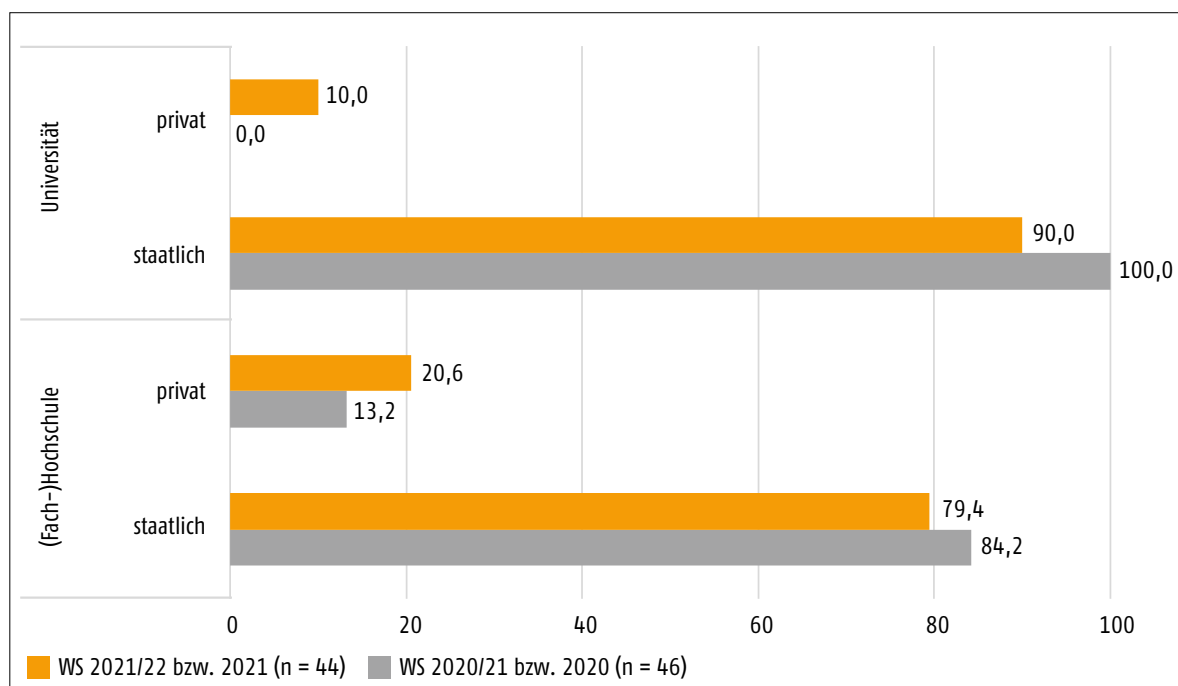
3.3 Distance Education

3.3.1 Beteiligte Hochschulen

Tabelle 17: Beteiligte Hochschulen nach Hochschultyp und Trägerschaft²⁹

| Hochschultyp | Trägerschaft | | | | | | Gesamt | |
|-------------------|--------------|-------------|----------|-------------|-----------|-----------|-----------|--------------|
| | Staatlich | | Privat | | Kirchlich | | Anzahl | Prozent |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | | |
| Universität | 9 | 90,0 | 1 | 10,0 | -- | -- | 10 | 22,7 |
| (Fach-)Hochschule | 27 | 79,4 | 7 | 20,6 | -- | -- | 34 | 77,3 |
| Gesamt | 36 | 81,8 | 8 | 18,2 | -- | -- | 44 | 100,0 |

Abbildung 11: Beteiligte Hochschulen nach Typ und Trägerschaft in den WS 2021/22 bzw. 2021 und WS 2020/21 bzw. 2020 (Angaben in %) ³⁰



29 In die Befragung waren 82 Hochschulen einbezogen (24 in privater Trägerschaft und 58 staatliche Hochschulen). Der Rücklauf umfasste zunächst 49 Datensätze. Da fünf Hochschulen jedoch angaben, im Berichtszeitraum WS 2021/22 bzw. 2021 keine Studien- oder Zertifikatsangebote in Form von Distance Education durchgeführt zu haben, gehören sie nicht zur Grundgesamtheit. Somit umfasst die bereinigte hochschulische Teilstichprobe 44 Datensätze, die in die Auswertung einbezogen werden können (Rücklaufquote: ca. 53,7 %).

Die prozentualen Angaben sind – mit Ausnahme derjenigen, die in der rechten „Gesamt-Spalte“ aufgeführt sind (hier: spaltenbezogene Angaben), – zeilenbezogen zu interpretieren

30 Zu den zugrunde liegenden Stichprobengrößen für das WS 2021/22 bzw. 2021 vgl. Tabelle 17 (n = 44).

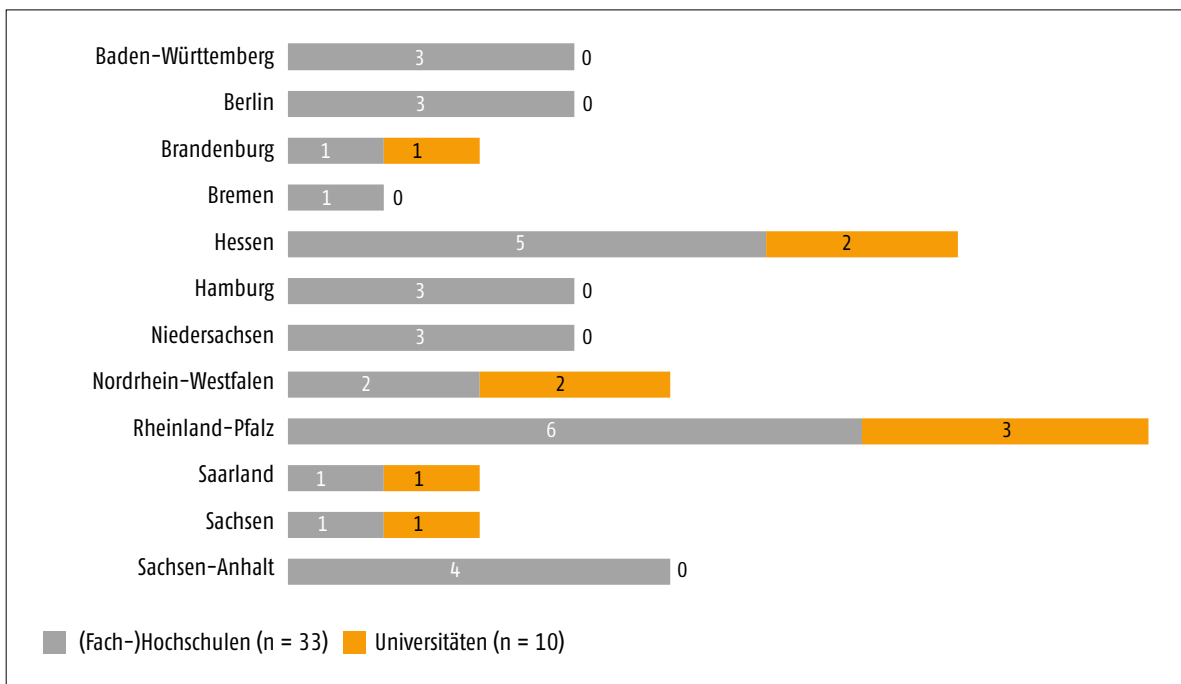
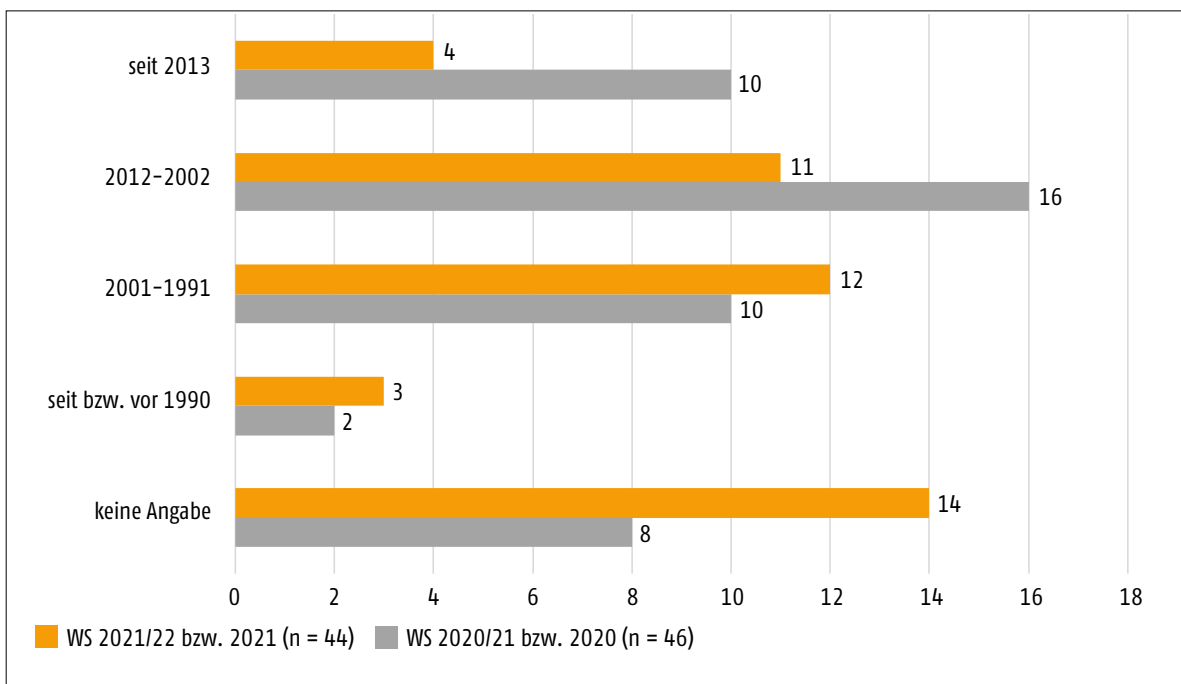
Abbildung 12: Beteiligte Hochschulen nach Typ und Bundesland (Angaben absolut)³¹

Abbildung 13: Durchführung von Distance Education im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 seit (bzw. vor) ... (Angaben absolut)



31 Zu den zugrunde liegenden Stichprobengrößen für das WS 2021/22 bzw. 2021 vgl. Tabelle 17. Eine (Fach-)Hochschule machte zum zuständigen Bundesland keine Angabe, sodass die dieser Auswertung zugrunde liegende Stichprobengröße entsprechend variiert (n = 43).

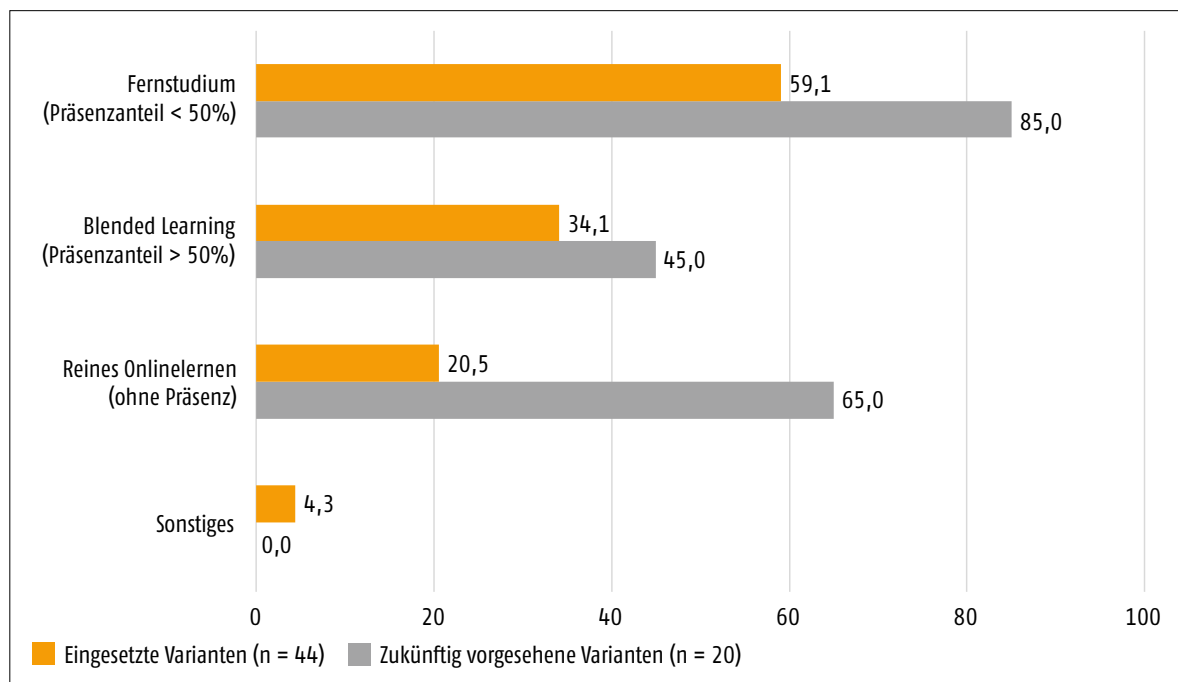
Tabelle 18: Studien- bzw. Zertifikatsangebot in Form von Distance Education im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020

| Studien- bzw. Zertifikatsangebote in Form von Distance Education | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 44 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 46 | |
|--|--------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 37 | 84,1 | 43 | 93,5 |
| Zukünftig vorgesehen | 2 | 4,5 | 3 | 6,5 |
| Weiß nicht | -- | -- | -- | -- |
| Keine Angabe | 5 | 11,4 | -- | -- |
| Gesamt | 44 | 100,0 | 46 | 100,0 |

Tabelle 19: Zukünftige Ausweitung der Distance Education bei den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020

| Zukünftige Ausweitung von Distance Education vorgesehen? | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 44 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 46 | |
|--|--------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 20 | 45,5 | 28 | 60,9 |
| Nein | 3 | 6,8 | 1 | 2,2 |
| Weiß nicht | 7 | 15,9 | 7 | 15,2 |
| Keine Angabe | 14 | 31,8 | 10 | 21,7 |
| Gesamt | 44 | 100,0 | 46 | 100,0 |

Abbildung 14: Eingesetzte und für die zukünftige Angebotserweiterung in Form von Distance Education vorgesehene didaktische Varianten bei den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 (Mehrfachangaben möglich; Angaben in %) ³²



32 Die Frage nach den zukünftig geplanten Varianten wurde ausschließlich den Hochschulen gestellt, die eine entsprechende Planung bestätigten (n = 20, vgl. Tabelle 19). Zur Option „Sonstiges“ gab es keine weiteren Angaben.

Tabelle 20: Kooperation mit Dritten bei der Konzeption/Durchführung der Distance Education im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020

| Kooperation mit Dritten bei der Konzeption und Durchführung der Distance Education im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 44 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 46 | |
|--|--------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 23 | 52,3 | 32 | 69,6 |
| Nein | 7 | 15,9 | 6 | 13,0 |
| Zukünftig vorgesehen | 2 | 4,5 | 1 | 2,2 |
| Weiß nicht | 4 | 9,1 | 2 | 4,3 |
| Keine Angabe | 8 | 18,2 | 5 | 10,9 |
| Gesamt | 44 | 100,0 | 46 | 100,0 |

Tabelle 21: (Zukünftige) Kooperationspartner im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 im Vergleich (Mehrfachangaben möglich)³³

| (Zukünftige) Kooperationspartner | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 23 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 32 | |
|---|--------------------------------|---------|--------------------------------|---------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Andere Hochschule/Hochschulverbund | 19 | 82,6 | 26 | 81,3 |
| Außerhochschulische wissenschaftliche Einrichtung | 8 | 34,8 | 8 | 25,0 |
| Betrieb/Unternehmen | 3 | 13,0 | 3 | 9,4 |
| Nicht akademische Erwachsenenbildung | 2 | 8,7 | 6 | 18,8 |
| Verband | 4 | 17,4 | 3 | 9,4 |
| Kammer | 2 | 8,7 | 1 | 3,1 |
| Sonstige | 2 | 8,7 | 2 | 6,3 |

³³ Diese Frage wurde nur den Hochschulen gestellt, die Kooperationen bereits durchführen. Dies waren im WS 2021/22 bzw. 2021 23 der befragten Hochschulen, im WS 2020/21 bzw. 2020 32 der beteiligten Hochschulen (vgl. Tabelle 20). Die prozentualen Angaben beziehen sich entsprechend auf diese Teilstichproben.

„Sonstige“ wurde wie folgt konkretisiert: „externe Lehrbeauftragte“, „zfh“ (jeweils eine Nennung).

Abbildung 15: Kooperationspartner der beteiligten Universitäten und (Fach-)Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 im Vergleich (Angaben in %; Mehrfachangaben möglich)³⁴

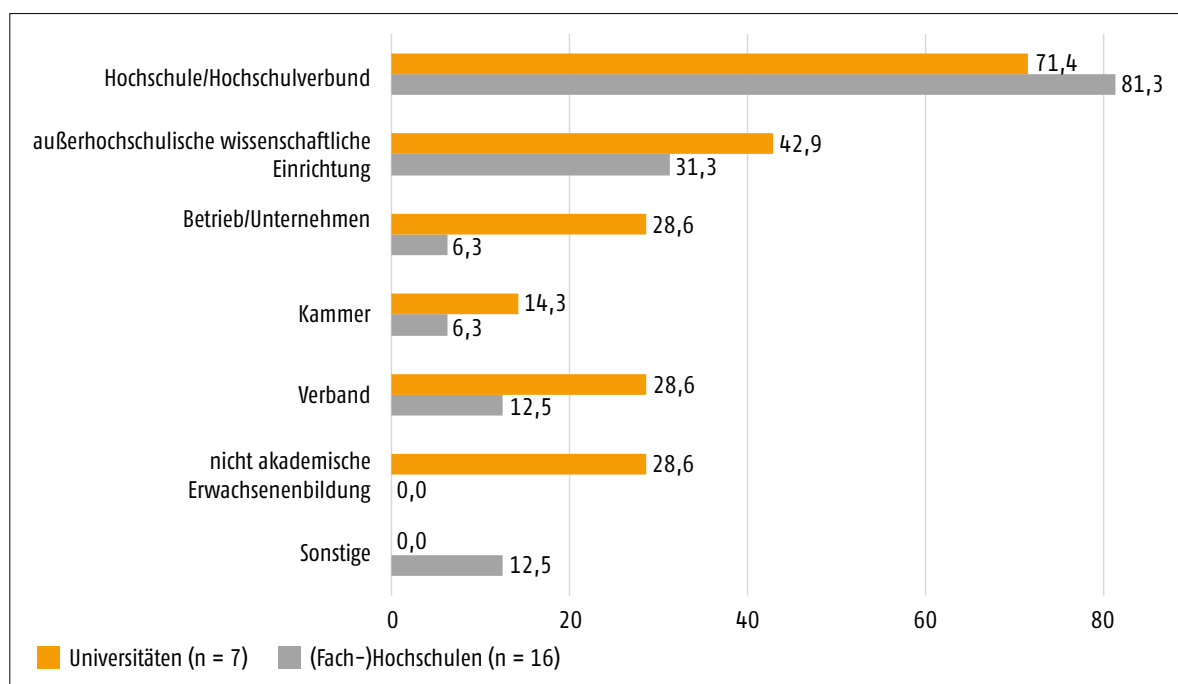


Tabelle 22: Pauschale Anrechnung von Lernergebnissen der beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020 im Rahmen der Kooperation mit Dritten³⁵

| Pauschale Anrechnung von Lernergebnissen im Rahmen der Kooperation mit Dritten | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 23 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 32 | |
|--|--------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 9 | 39,1 | 16 | 50,0 |
| Nein | 8 | 34,8 | 12 | 37,5 |
| Zukünftig vorgesehen | 2 | 8,7 | 4 | 12,5 |
| Weiß nicht | 1 | 4,3 | -- | -- |
| Keine Angabe | 3 | 13,1 | -- | -- |
| Gesamt | 23 | 100,0 | 32 | 100,0 |

³⁴ Einbezogen wurden in diese Auswertung die beteiligten Universitäten und (Fach-)Hochschulen, die nach eigener Auskunft bereits kooperieren (n = 23; vgl. Tabelle 20).

³⁵ Diese Frage wurde nur den Hochschulen gestellt, die Kooperationen mit Dritten bereits durchführen (WS 2021/22 bzw. 2021: n = 23; WS 2020/ 21 bzw. 2020: n = 32, vgl. Tabelle 20).

3.3.2 Distance Education: Angebot

Tabelle 23: Distance Education an den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 nach Fächergruppen³⁶

| Fächergruppe | Studiengänge | | Zertifikatsangebote | | Gesamt | |
|---|--------------|--------------|---------------------|--------------|------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Geisteswissenschaften | 17 | 4,2 | 11 | 2,7 | 28 | 3,5 |
| Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften | 25 | 6,2 | 13 | 3,2 | 38 | 4,7 |
| Ingenieurwissenschaften (einschl. Informatik) | 95 | 23,5 | 35 | 8,7 | 130 | 16,1 |
| Mathematik/Naturwissenschaften | 10 | 2,5 | 23 | 5,7 | 33 | 4,1 |
| Rechtswissenschaften | 16 | 4,0 | 23 | 5,7 | 39 | 4,8 |
| Sozialwissenschaften | 65 | 16,1 | 52 | 13,1 | 117 | 14,5 |
| Sport | 2 | 0,5 | -- | -- | 2 | 0,2 |
| Wirtschaftswissenschaften | 151 | 37,3 | 202 | 50,4 | 353 | 43,9 |
| Interdisziplinäre Ausrichtung | 21 | 5,2 | 39 | 9,8 | 60 | 7,5 |
| Sonstige | 2 | 0,5 | 3 | 0,7 | 5 | 0,6 |
| Gesamt | 404 | 100,0 | 401 | 100,0 | 805 | 100,0 |
| | 404 | 50,2 | 401 | 49,8 | 805 | 100,0 |

36 „Studiengänge“ sind im Befragungskontext ausschließlich hochschulische Bildungsangebote, die auf den Erwerb eines anerkannten akademischen Grades abzielen; „Zertifikatsangebote“ sind solche, die den Erwerb eines hochschulischen (Teilnahme-)Zertifikats ermöglichen (z. B. einzeln belegbare Module, Akademiestudium etc., vgl. Kapitel 2).

Die Systematik der Fächergruppen orientiert sich an der amtlichen Hochschulstatistik (vgl. URL: <https://www.destatis.de>; dort die Suchanfrage „Klassifikationen zu Hochschulen“ eingeben, Stand: 28.04.2022).

Nicht berücksichtigt sind Präsenzstudiengänge und -zertifikatsangebote, die pandemiebedingt in digitaler Form durchgeführt werden mussten.

Die prozentualen Angaben in den Spalten „Studiengänge“, „Zertifikatsangebote“ und „Gesamt“ sind spaltenbezogen, die in der unteren Gesamtzeile zeilenbezogen zu interpretieren.

Zur Option „Sonstige“ gab es keine weitere Erläuterung.

Tabelle 24: Studiengänge per Distance Education im WS 2021/22 nach Fächergruppen und Abschluss³⁷

| Fächergruppen | Bachelor | | Master | | | | Anderer Abschluss | | Gesamt | |
|---|------------|--------------|------------|--------------|---------------|--------------|-------------------|--------------|------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | konsekutiv | | weiterbildend | | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| | | | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | | | | |
| Geisteswissenschaften | 7 | 5,3 | 4 | 6,7 | 8 | 5,6 | -- | -- | 19 | 5,6 |
| Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften | 9 | 6,8 | -- | -- | 6 | 4,2 | 1 | 33,3 | 16 | 4,7 |
| Ingenieurwissenschaften (einschl. Informatik) | 53 | 40,2 | 13 | 21,7 | 25 | 17,4 | -- | -- | 91 | 26,8 |
| Mathematik/Naturwissenschaften | 5 | 3,8 | 1 | 1,7 | 4 | 2,8 | -- | -- | 10 | 2,9 |
| Rechtswissenschaften | 1 | 0,8 | 1 | 1,7 | 10 | 6,9 | 1 | 33,3 | 13 | 3,8 |
| Sozialwissenschaften | 18 | 13,5 | 11 | 18,2 | 28 | 19,4 | -- | -- | 57 | 16,9 |
| Sport | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 1 | 33,3 | 1 | 0,3 |
| Wirtschaftswissenschaften | 37 | 28,0 | 29 | 48,3 | 43 | 29,9 | -- | -- | 109 | 32,2 |
| Interdisziplinäre Ausrichtung | 1 | 0,8 | 1 | 1,7 | 19 | 13,2 | -- | -- | 21 | 6,2 |
| Sonstige | 1 | 0,8 | -- | -- | 1 | 0,6 | -- | -- | 2 | 0,6 |
| Gesamt | 132 | 100,0 | 60 | 100,0 | 144 | 100,0 | 3 | 100,0 | 339 | 100,0 |
| | 132 | 38,9 | 60 | 17,7 | 144 | 42,5 | 3 | 0,9 | 339 | 100,0 |

Tabelle 25: Orientierung an der DQR-Stufenzuordnung bei Zertifikatsangeboten per Distance Education durch die beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020

| Orientierung an der DQR-Stufenzuordnung bei Zertifikatsangeboten? | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 44 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 46 | |
|---|--------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 10 | 22,7 | 9 | 19,6 |
| Nein | 4 | 9,1 | 7 | 15,2 |
| Zukünftig vorgesehen | 1 | 2,3 | 1 | 2,2 |
| Weiß nicht | 4 | 9,1 | 4 | 8,7 |
| Keine Angabe | 25 | 56,8 | 25 | 54,3 |
| Gesamt | 44 | 100,0 | 46 | 100,0 |

37 „Studiengänge“ sind im Befragungskontext hochschulische Bildungsangebote, die auf den Erwerb eines anerkannten akademischen Grades abzielen; dabei sind mit „Anderer Abschluss“ insbesondere Diplom- oder Promotionsstudiengänge angesprochen.

Angaben erfolgten zu 339 (ca. 83,9 %) der insgesamt 404 ausgewiesenen Studiengänge (vgl. Tabelle 23). Damit liegen zu 65 (ca. 16,1 %) der rückgemeldeten Studiengänge keine weiteren Angaben vor. Die prozentualen Angaben in den Spalten „Bachelor“, „Master“, „Anderer Abschluss“ und „Gesamt“ sind spaltenbezogen, die in der unteren Gesamtzeile zeilenbezogen zu interpretieren.

Tabelle 26: DQR-Stufenorientierung bei Zertifikatsangeboten bei den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021³⁸

| Fächergruppe | DQR 5 | | DQR 6 | | DQR 7 | | DQR 8 | | Gesamt | |
|---|-----------|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|----------|------------|------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Geisteswissenschaften | 5 | 16,7 | 6 | 11,3 | -- | -- | -- | -- | 11 | 7,7 |
| Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften | 5 | 16,7 | 6 | 11,3 | 2 | 3,6 | -- | -- | 13 | 9,2 |
| Ingenieurwissenschaften (einschl. Informatik) | -- | -- | -- | -- | 1 | 1,8 | -- | -- | 1 | 0,7 |
| Mathematik/Naturwissenschaften | -- | -- | 1 | 1,9 | -- | -- | -- | -- | 1 | 0,7 |
| Rechtswissenschaften | -- | -- | 2 | 3,8 | -- | -- | -- | -- | 2 | 1,4 |
| Sozialwissenschaften | -- | -- | 6 | 11,3 | 7 | 12,7 | -- | -- | 13 | 9,2 |
| Sport | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Wirtschaftswissenschaften | 20 | 66,7 | 32 | 60,4 | 40 | 72,7 | 1 | 25,0 | 93 | 65,5 |
| Interdisziplinäre Ausrichtung | -- | -- | -- | -- | 5 | 9,1 | 3 | 75,0 | 8 | 5,6 |
| Sonstige | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Gesamt | 30 | 21,2 | 53 | 37,3 | 55 | 38,7 | 4 | 2,8 | 142 | 100,0 |

Tabelle 27: Vorgesehener Mindestworkload für Zertifikatsangebote bei den beteiligten Hochschulen im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020

| Mindestworkload für Zertifikatsangebote | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 44 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 46 | |
|---|--------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 10 | 22,8 | 13 | 28,3 |
| Nein | 5 | 11,4 | 4 | 8,7 |
| Zukünftig vorgesehen | 2 | 4,5 | 1 | 2,2 |
| Weiß nicht | 2 | 4,5 | 2 | 4,3 |
| Keine Angabe | 25 | 56,8 | 26 | 56,5 |
| Gesamt | 44 | 100,0 | 46 | 100,0 |

Dabei sehen sechs Hochschulen einen Workload von bis zu zehn ECTS (European Credit Transfer System; ein Instrument zur Erfassung von Studienleistungen) vor, jeweils eine Hochschule vermerkt 30, 90 bzw. 120 ECTS und zwei Hochschulen weisen jeweils 180 ECTS als Workload aus.

38 Im aktuellen Berichtszeitraum wiesen die beteiligten Hochschulen für 142 Zertifikatsangebote eine DQR-Stufe aus. Dies entspricht einer Orientierungs-/Zuordnungsquote von ca. 37,9 Prozent (Bezugsgröße 401 Zertifikatsangebote, vgl. Tabelle 23).

Die prozentualen Angaben in den Spalten „DQR-Stufe 5“ bis „Gesamt“ sind spaltenbezogen, die in der unteren Zeile „Gesamt“ zeilenbezogen zu interpretieren.

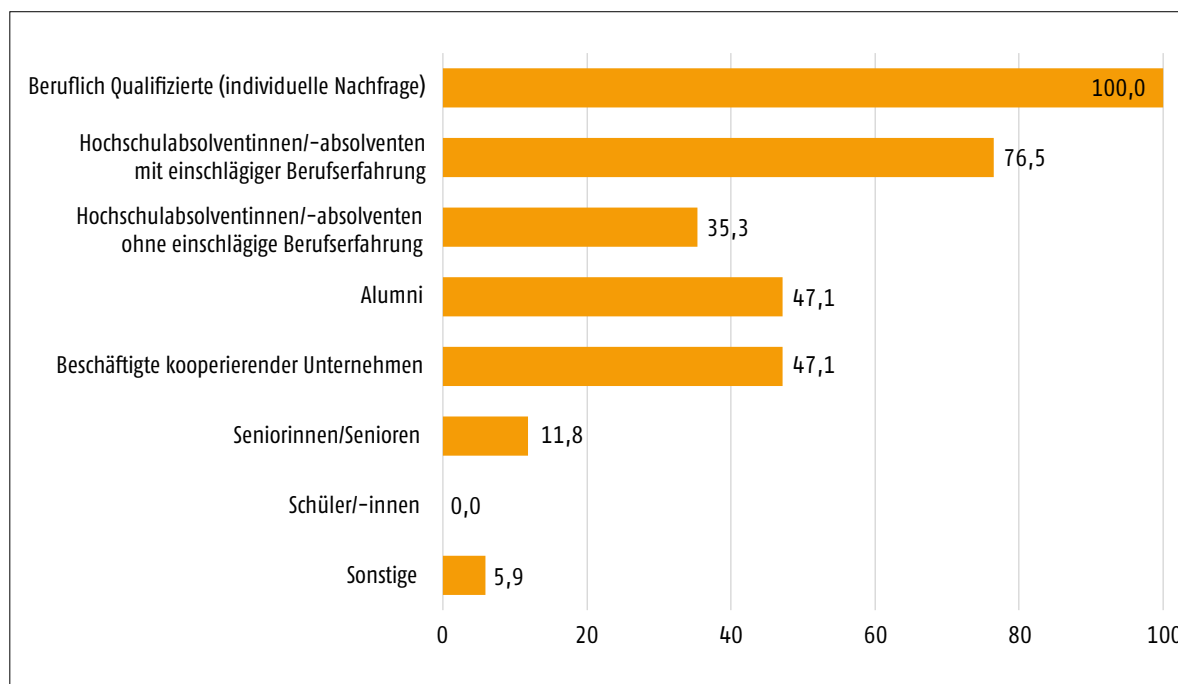
Tabelle 28: Anrechnung der in einem Zertifikatsangebot erworbenen ECTS-Punkte auf einen Studiengang im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020

| Anrechnung der in einem Zertifikatsangebot erworbenen ECTS-Punkte auf einen Studiengang | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 44 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 46 | |
|---|--------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 15 | 34,1 | 15 | 32,6 |
| Nein | 1 | 2,3 | 3 | 6,5 |
| Zukünftig vorgesehen | 1 | 2,3 | 1 | 2,2 |
| Weiß nicht | 2 | 4,5 | 1 | 2,2 |
| Keine Angabe | 25 | 56,8 | 26 | 56,5 |
| Gesamt | 44 | 100,0 | 46 | 100,0 |

Tabelle 29: Kumulation des Workloads mehrerer Zertifikatsangebote zu einem anerkannten akademischen Grad im WS 2021/22 bzw. 2021 und im WS 2020/21 bzw. 2020

| Kumulation des Workloads mehrerer Zertifikatsangebote zu einem anerkannten akademischen Grad | WS 2021/22 bzw. 2021 n = 44 | | WS 2020/21 bzw. 2020 n = 46 | |
|--|--------------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Ja | 1 | 2,3 | 7 | 15,2 |
| Nein | 13 | 29,5 | 12 | 26,1 |
| Zukünftig vorgesehen | 4 | 9,1 | 1 | 2,2 |
| Weiß nicht | 1 | 2,3 | 1 | 2,2 |
| Keine Angabe | 25 | 56,8 | 25 | 54,3 |
| Gesamt | 44 | 100,0 | 46 | 100,0 |

Abbildung 16: Mit Zertifikatsangeboten im WS 2021/22 bzw. 2021 von den beteiligten Hochschulen angesprochene Zielgruppen (Angaben in %; Mehrfachangaben möglich)³⁹



³⁹ Zugrunde liegende Stichprobengröße: n = 17 Hochschulen.

3.3.3 Fernstudierende und Teilnehmende

Tabelle 30: Anzahl der im WS 2021/22 bzw. 2021 an den beteiligten Hochschulen immatrikulierten Fernstudierenden bzw. Teilnehmenden an Distance Education⁴⁰

| | Fernstudierende im WS 2021/22 | | Teilnehmende im WS 2021/22 bzw. 2021 | | Gesamt | |
|---------------------------|-------------------------------|---------|--------------------------------------|---------|----------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Gesamt | 107.657 | 90,3 | 11.576 | 9,7 | 119.233 | 100,0 |
| Davon: Neueinschreibungen | 16.771 | 15,6 | 4.859 | 42,0 | 21.630 | 18,1 |

Tabelle 31: Soziodemografische Merkmale (ohne Alter) der im WS 2021/22 bzw. 2021 an den beteiligten Hochschulen immatrikulierten Fernstudierenden und Teilnehmenden

| Fernstudierende | | Soziodemografische Merkmale ⁴¹ | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---------|---|---------|------------------------------|---------|--------------------------|---------|----------------------------------|---------|--------------------------------|---------|
| | | Frauenanteil | | Hochschulzugangsberechtigung | | | | | | Wohnort außerhalb Deutschlands | |
| | | | | Schulisch | | Berufliche Qualifikation | | Abgeschlossenes Hochschulstudium | | | |
| Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| 107.657 | 100,0 | 40.281 | 37,4 | 54.592 | 50,7 | 10.850 | 10,1 | 22.224 | 20,6 | 5.809 | 5,4 |
| Davon: Neueinschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 16.771 | 100,0 | 6.075 | 36,2 | 7.253 | 43,2 | 1.490 | 8,9 | 3.059 | 18,2 | 930 | 5,5 |
| Teilnehmende | | | | | | | | | | | |
| 11.576 | 100,0 | 3.337 | 28,8 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 735 | 6,3 |
| Davon: Neueinschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 4.859 | 100,0 | 1.337 | 27,5 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | 261 | 5,4 |

40 Die Angaben in Tabelle 30 beziehen sich im untersuchten Berichtszeitraum bei Fernstudierenden auf 26 Hochschulen (ca. 59,1 % der insgesamt einbezogenen 44 Hochschulen).

In Bezug auf die Anzahl der Teilnehmenden an Zertifikatsangeboten per Distance Education konnten im untersuchten Berichtszeitraum die Angaben von elf Hochschulen berücksichtigt werden (25 % der insgesamt 44 einbezogenen Hochschulen). Nicht berücksichtigt sind Studierende und Teilnehmende an hochschulischen Präsenzangeboten, die pandemiebedingt digital durchgeführt werden mussten. Die prozentualen Angaben in der Zeile „Gesamt“ sind zeilenbezogen, die in der Zeile „Davon: Neueinschreibungen“ spaltenbezogen zu interpretieren.

41 Die Angaben zu den einzelnen Merkmalsausprägungen sind zeilenbezogen zu interpretieren und beziehen sich jeweils auf die insgesamt ausgewiesenen Fernstudierenden und Teilnehmenden, sowie die jeweils neuimmatrikulierten Fernstudierenden und Teilnehmenden (vgl. Tabelle 30).

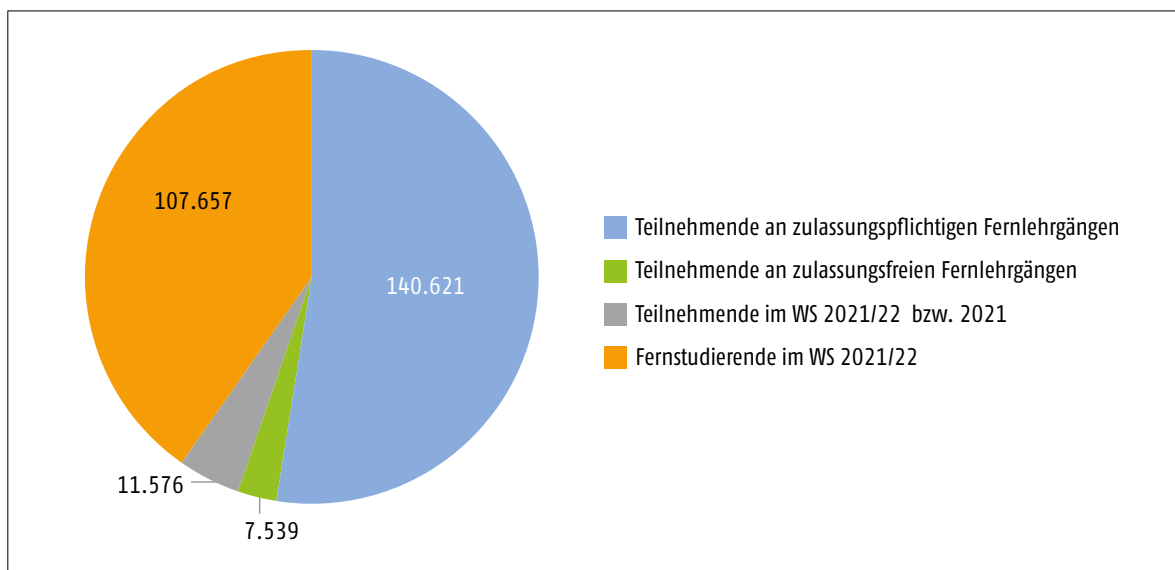
Die Abweichungen zwischen Fernstudierenden und Teilnehmenden hinsichtlich ihrer soziodemografischen Merkmale ist insbesondere auf die unterschiedlichen Einschreibungspraxen zurückzuführen; zudem sind manche Angebote (z. B. in Form von Massive Open Online Courses (MOOCs) frei zugänglich.

Tabelle 32: Fernstudierende und Teilnehmende im WS 2021/22 bzw. 2021 an den beteiligten Hochschulen nach Alter

| Fernstudierende | | Alter ⁴² | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---------|---------------------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|--------------|---------|-----------|---------|
| | | Bis 17 | | 18–24 | | 25–34 | | 35–49 | | 50–64 | | 65 und älter | | Unbekannt | |
| Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| 107.657 | 100,0 | 9 | 0,0 | 9.095 | 8,4 | 35.954 | 33,4 | 30.322 | 28,2 | 9.898 | 9,2 | 1.044 | 1,0 | 827 | 0,8 |
| Davon: Neueinschreibungen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16.771 | 100,0 | 4 | 0,0 | 2.521 | 21,8 | 5.299 | 31,6 | 3.070 | 18,3 | 755 | 4,5 | 65 | 0,4 | 32 | 0,2 |
| Teilnehmende | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11.576 | 100,0 | 95 | 0,8 | 734 | 6,3 | 3.402 | 29,4 | 3.277 | 28,3 | 1.899 | 16,4 | 512 | 4,4 | 24 | 0,2 |
| Davon: Neueinschreibungen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4.859 | 100,0 | 46 | 0,9 | 475 | 9,8 | 1.606 | 33,1 | 1.114 | 22,9 | 420 | 8,6 | 66 | 1,4 | -- | -- |

3.4 Bildungsanbieter und Hochschulen im Vergleich

Abbildung 17: Fernstudierende im WS 2021/22 und Teilnehmende im WS 2021/22 bzw. 2021 der beteiligten Hochschulen und Bildungsanbieter (Angaben absolut)⁴³



42 Die Angaben zu den einzelnen Altersklassen sind zeilenbezogen zu interpretieren und beziehen sich jeweils auf die insgesamt ausgewiesenen Fernstudierenden und Teilnehmenden sowie die jeweils neu immatrikulierten Fernstudierenden und Teilnehmenden (vgl. Tabelle 30).

Die Abweichungen zwischen Fernstudierenden und Teilnehmenden hinsichtlich ihrer soziodemografischen Merkmale ist insbesondere auf die unterschiedlichen Einschreibungspraxen zurückzuführen; zudem sind manche Angebote (z. B. in Form von MOOCs) frei zugänglich.

43 Für den Berichtszeitraum 2021 bzw. das WS 2021/22 wurden somit insgesamt 267.393 Teilnehmende und Fernstudierende an akademischen und nicht akademischen Bildungsangeboten per Distance Learning und Distance Education ausgewiesen. Nicht berücksichtigt sind hierbei Studierende und Teilnehmende an hochschulischen Präsenzangeboten, die pandemiebedingt digital durchgeführt werden mussten.

Zugrunde liegende Stichprobengrößen: Fernstudierende im WS 2021/22 (n = 26 Hochschulen); Teilnehmende im WS 2021/22 bzw. 2021 (n = 11 Hochschulen); Teilnehmende 2021 der Bildungsanbieter an gemäß FernUSG zulassungspflichtigen (n = 49 Bildungsanbieter) bzw. zulassungsfreien Fernlehrrangeboten (n = 15 Bildungsanbieter).

Abbildung 18: Bildungsanbieter und Hochschulen nach Anzahl der Teilnehmenden bzw. Fernstudierenden (Angaben in %)

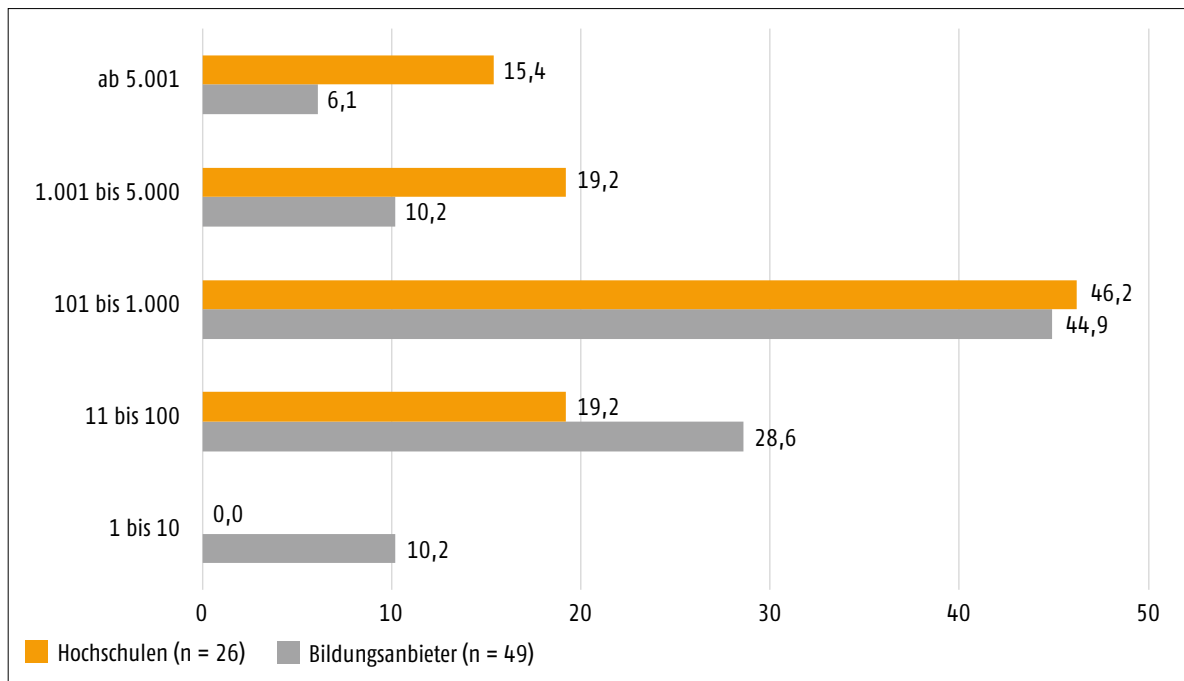


Abbildung 19: Durchführung von Distance Learning/Distance Education vor bzw. seit (Angaben in %)

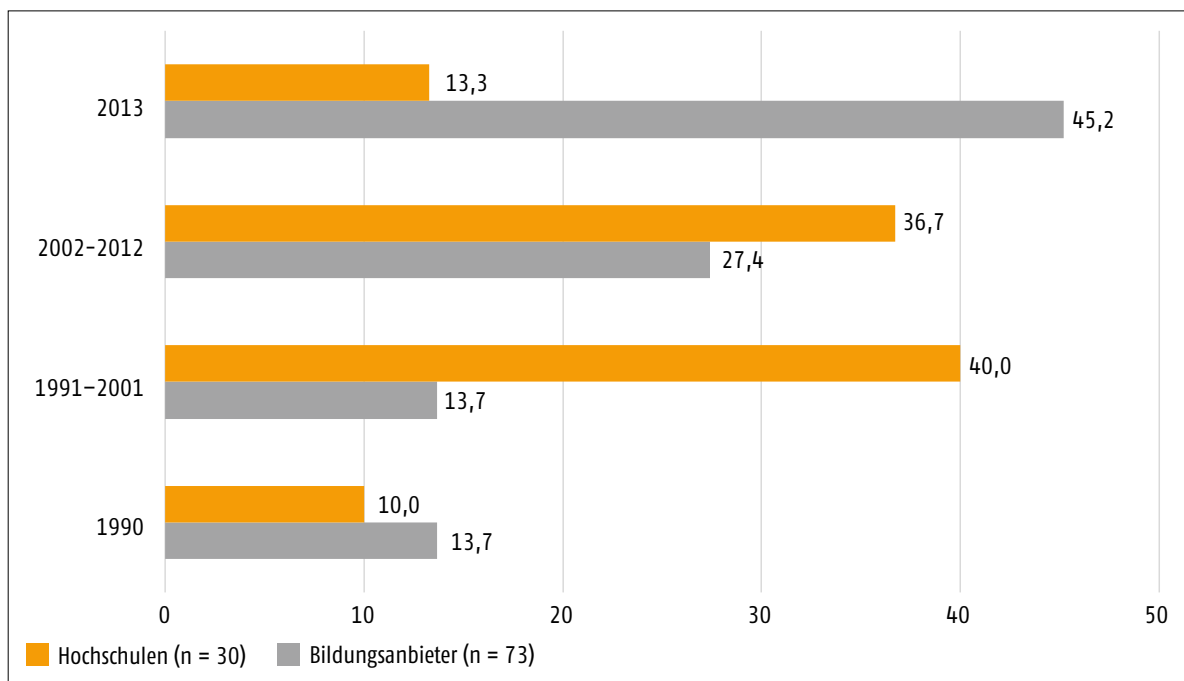
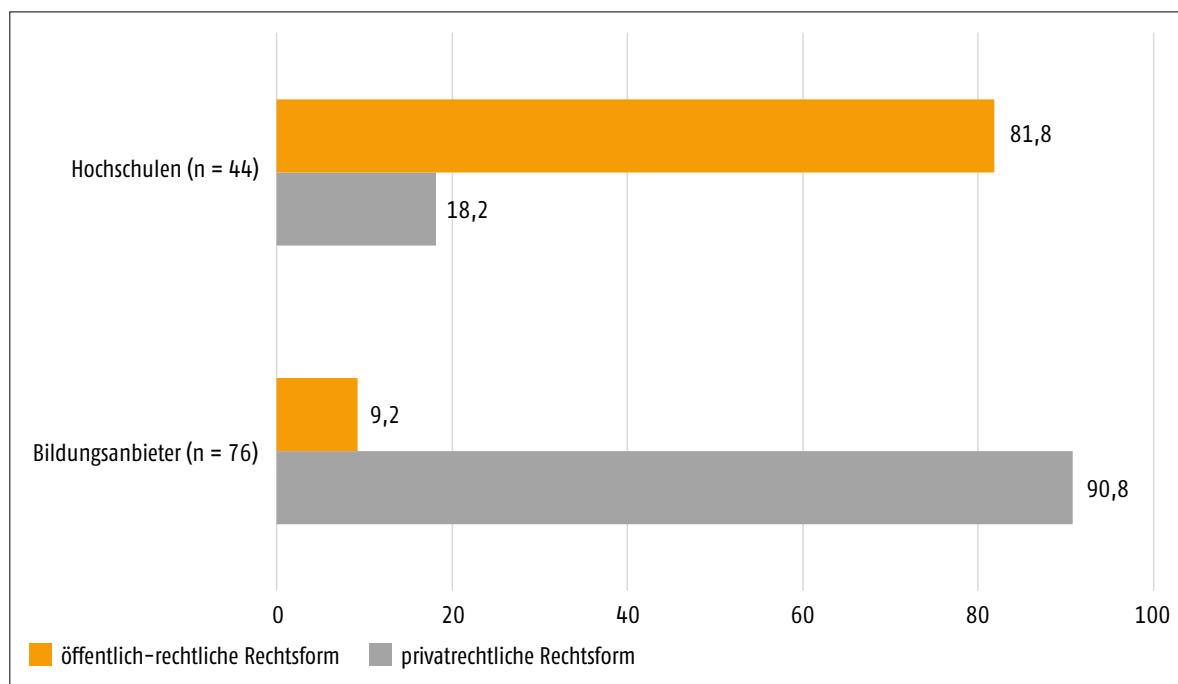
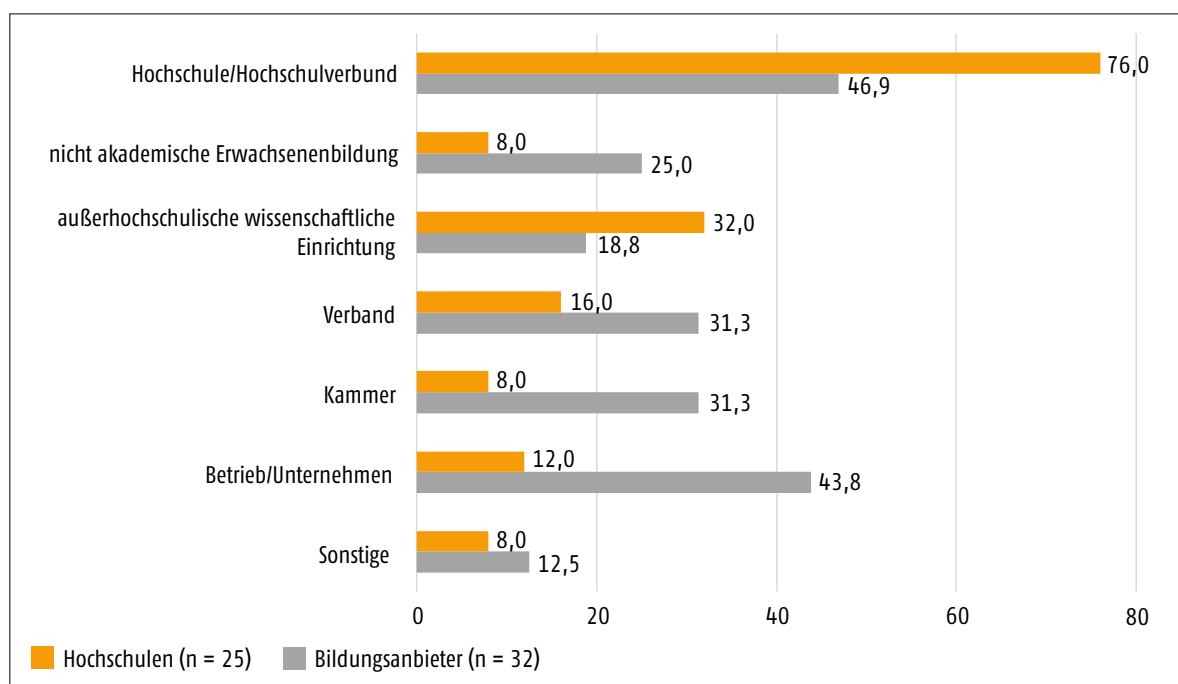


Abbildung 20: Rechtsformen der beteiligten Bildungsanbieter und Hochschulen (Angaben in %)

Abbildung 21: (Zukünftige) Kooperationspartner der beteiligten Hochschulen und Bildungsanbieter im WS 2021/22 bzw. 2021 (Angaben in %; Mehrfachangaben möglich)⁴⁴

⁴⁴ Einbezogen waren hier nur die Bildungsanbieter und Hochschulen, die nach eigenen Angaben im Berichtszeitraum im Zusammenhang mit der Konzeption bzw. Durchführung von Bildungsangeboten per Distance Learning/Distance Education Kooperationen gepflegt haben bzw. angeben, dies zu planen.

3.4.1 Tätigkeitsanforderungen im Distance Learning und in der Distance Education)

Die pandemiebedingt forcierte Digitalisierung stellte in den beiden vergangenen Jahren hohe Anforderungen an das in der nicht akademischen Erwachsenen- bzw. Weiterbildung und der Hochschullehre tätige Personal. Die kompetente Nutzung von zuvor nicht bzw. vergleichsweise selten eingesetzten digitalen Tools und Technologien evozierte neue Tätigkeitsanforderungen, die entsprechende Qualifizierungs- und Professionalisierungsstrategien erforderten.

Inzwischen belegen zahlreiche Publikationen die dabei gemachten Erfahrungen, sowohl in Hinblick auf didaktische Lehr-/Lernsettings als auch auf die hierfür erforderliche Professionalisierung des (Weiter-)Bildungspersonals bzw. des Lehrpersonals an Hochschulen (bezogen auf Weiter- bzw. Erwachsenenbildung z.B.: ALKE 2021; DEHMEL 2021; KLINGOVSKY 2021; KOSCHORRECK/GUNDERMANN 2020; MERKT u. a. 2021; ROHS 2020; SCHÄFER/EBERSBACH 2021; bezogen auf die Hochschullehre z. B.: HOCHSCHULFORUM DIGITALISIERUNG 2021; KOHLS/HIMPSL-GUTERMANN/POHL 2021; SCHUMACHER u. a. 2021). Im Vordergrund steht dabei die Situation der zuvor in Präsenz durchgeführten nicht akademischen Erwachsenen- bzw. Weiterbildung bzw. der hochschulischen Präsenzlehre.

Daher gibt es bislang kaum Erkenntnisse dazu, ob der forcierte Digitalisierungsschub und/oder möglicherweise damit einhergehende geänderte Erwartungshaltungen seitens der Nachfragenden auch Auswirkungen auf die Arbeitsanforderungen des primär im Distance Learning bzw. der Distance Education beschäftigten Personals hatten bzw. solche in naher Zukunft zu erwarten sind. Die diesjährige Befragung im Rahmen der „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education“ soll daher hierzu ersten Aufschluss ermöglichen.

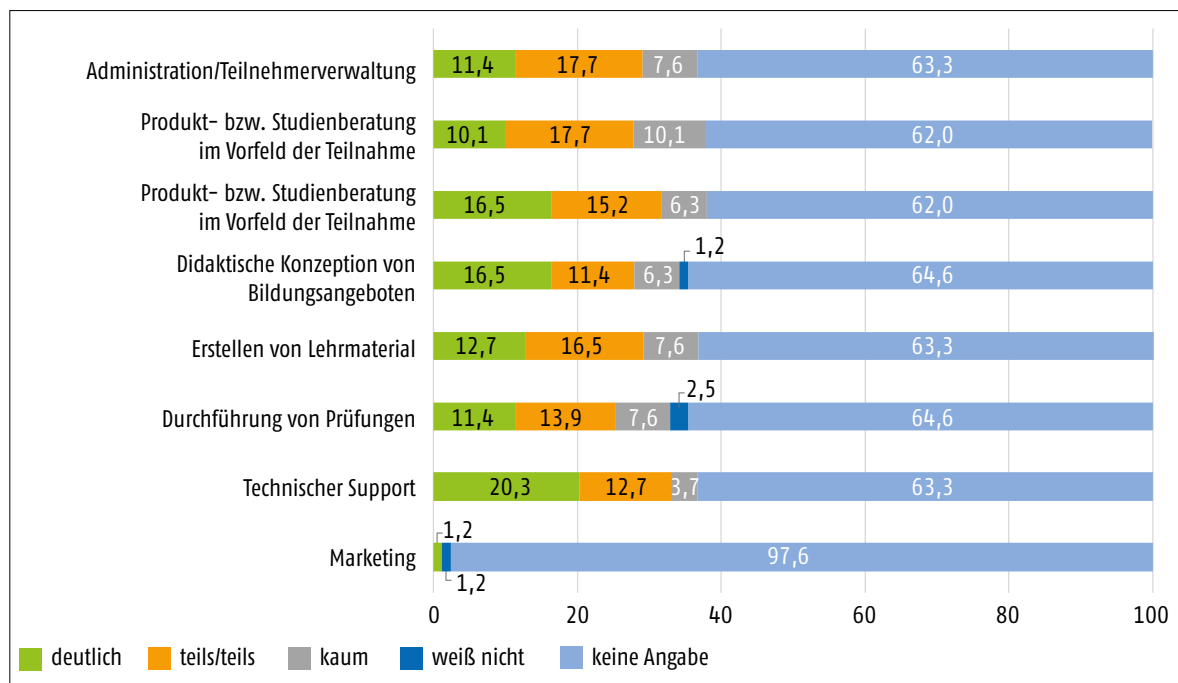
3.4.1.1 Bildungsanbieter

Mehr als ein Drittel der beteiligten Bildungsanbieter bejahte die Frage, ob die pandemiebedingt forcierte Digitalisierung Auswirkungen auf tätigkeitsbezogene Arbeitsanforderungen an das im Distance Learning beschäftigte Personal hatte:

Tabelle 33: Pandemiebedingte Änderungen von Tätigkeitsanforderungen bei Bildungsanbietern

| Geänderte Tätigkeitsanforderungen | Bildungsanbieter, n = 79 | |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent |
| Ja | 30 | 38,0 |
| Nein | 20 | 25,3 |
| Keine Angabe | 29 | 36,7 |
| Gesamt | 79 | 100,0 |

Abbildung 22: (Voraussichtliches) Ausmaß der Änderungen von Tätigkeitsanforderungen bei Bildungsanbietern (Angaben in %) ⁴⁵



Als Grund für die geänderten Tätigkeitsanforderungen wird insbesondere die technologische Entwicklung angeführt: „Die Anzahl der digitalen Formate hat sich exponentiell entwickelt. Es wird auch ein signifikant höheres Niveau nach der Pandemie verbleiben. Der Dornröschenschlaf des digitalen Lernens ist definitiv vorbei.“ In der Folge mussten „Präsenztage und Prüfungen [...] online durchgeführt werden“ und müssen „vor allem die zur Verfügung gestellten Programme (Zoom) [...] beherrschbar und zuverlässig sein. Außerdem gibt es die Herausforderung des deutschen IT-Netzes, dass [sic!] leider nicht überall gut ausgebaut ist. Vor allem hier sehen wir die größten Herausforderung [sic!] in der Zukunft: ein verlässliches gutes bis sehr gutes IT-Netz“.

In den kommenden fünf Jahren erwartet knapp ein Viertel der befragten Bildungsanbieter besondere personalbezogene Herausforderungen, z. B. in Hinblick auf Personalrekrutierung oder Schulungsbedarfe:

Tabelle 34: Personalbezogene Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren

| Personalbezogene Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren | Bildungsanbieter, n = 79 | |
|--|--------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent |
| Ja | 19 | 24,1 |
| Nein | 20 | 25,3 |
| Weiß nicht | 12 | 15,2 |
| Keine Angabe | 28 | 35,4 |
| Gesamt | 79 | 100,0 |

Offenbar hat die technologische Entwicklung nur bedingt Einfluss auf die Erwartungshaltung von Nachfragenden in Hinblick auf die didaktische Aufbereitung der Lern- und Studieninhalte, eingesetzte Technologien oder den technischen Support. Entsprechende Beobachtungen

⁴⁵ Zugrunde liegende Stichprobengröße: n = 79.

machte ein gutes Viertel der befragten Bildungsanbieter. Weitere Konkretisierungen (wozu genau und in welchem Ausmaß) erfolgten jedoch nicht.

Tabelle 35: Geänderte Erwartungshaltungen seitens der Nachfragenden bei Bildungsanbietern

| Geänderte Erwartungshaltungen der Nachfragenden | Bildungsanbieter, n = 79 | |
|---|--------------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent |
| Ja | 20 | 25,3 |
| Nein | 27 | 34,2 |
| Weiß nicht | 4 | 5,1 |
| Keine Angabe | 28 | 35,4 |
| Gesamt | 79 | 100,0 |

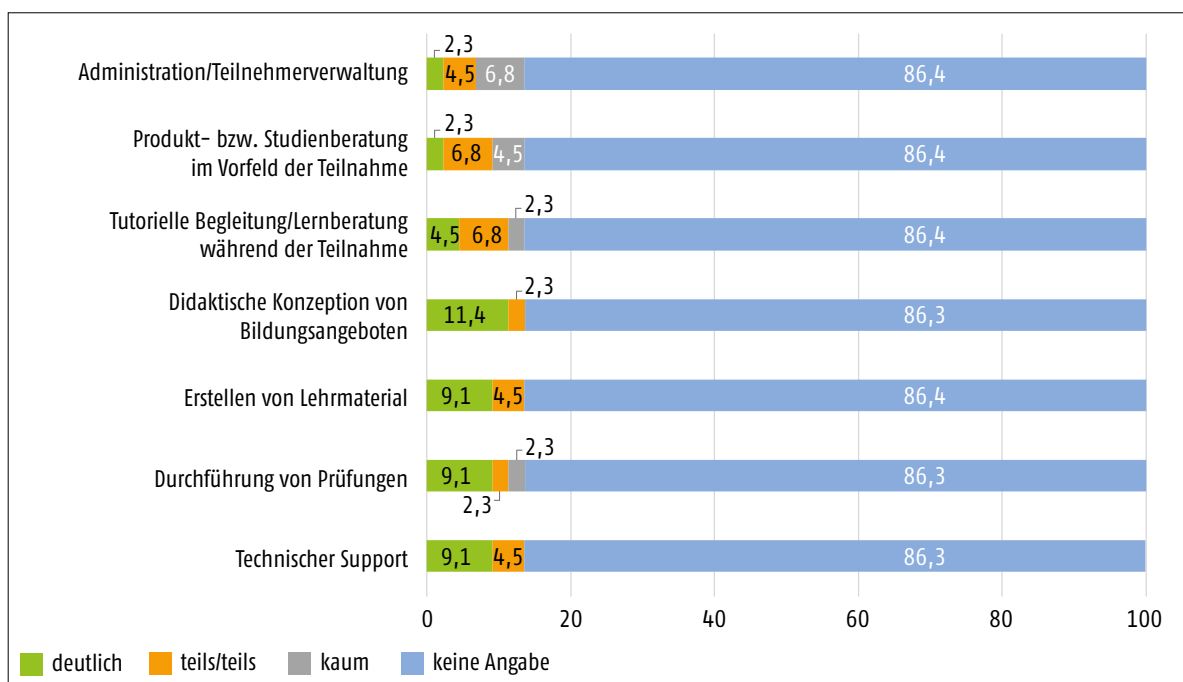
3.4.1.2 Hochschulen

Im Vergleich zu den Bildungsanbietern bejahten deutlich weniger Hochschulen die Frage, ob die pandemiebedingt forcierte Digitalisierung Auswirkungen auf tätigkeitsbezogene Arbeitsanforderungen an das im Distance Learning beschäftigte Personal hatte:

Tabelle 36: Pandemiebedingte Änderungen von Tätigkeitsanforderungen bei Hochschulen

| Geänderte Tätigkeitsanforderungen | Hochschulen, n = 44 | |
|-----------------------------------|---------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent |
| Ja | 6 | 13,6 |
| Nein | 4 | 9,1 |
| Keine Angabe | 34 | 77,3 |
| Gesamt | 44 | 100,0 |

Abbildung 23: (Voraussichtliches) Ausmaß der Änderungen von Tätigkeitsanforderungen bei Hochschulen (Angaben in %)⁴⁶



⁴⁶ Zugrunde liegende Stichprobengröße: n = 44.

Auch erwarten nur wenige der befragten Hochschulen in den kommenden fünf Jahren besondere personalbezogene Herausforderungen, z. B. in Hinblick auf Personalrekrutierung oder Schulungsbedarfe):

Tabelle 37: Personalbezogene Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren bei Hochschulen

| Personalbezogene Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren | Hochschulen, n = 44 | |
|--|---------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent |
| Ja | 5 | 11,4 |
| Nein | 4 | 9,1 |
| Weiß nicht | 2 | 4,5 |
| Keine Angabe | 33 | 75,0 |
| Gesamt | 44 | 100,0 |

Geänderte Erwartungshaltungen von Nachfragenden beobachtet ein gutes Fünftel der befragten Hochschulen. Erwartet werden demnach „didaktisch entsprechend aufbereitete Lehrinhalte; Lernvideos; Support im technischen Bereich“, zudem wird „im Falle von Präsenz [...] immer auch hybrid erwartet“ und geht man von einer „zukünftige[n] Flexibilität bzgl Ortsansässigkeit der TN“ aus.

Tabelle 38: Geänderte Erwartungshaltungen seitens der Nachfragenden bei Hochschulen

| Geänderte Erwartungshaltungen der Nachfragenden | Hochschulen, n = 44 | |
|---|---------------------|--------------|
| | Anzahl | Prozent |
| Ja | 9 | 20,5 |
| Nein | 2 | 4,5 |
| Weiß nicht | -- | -- |
| Keine Angabe | 33 | 75,0 |
| Gesamt | 44 | 100,0 |

Literaturverzeichnis

- ALKE, Matthias: Verschiebungen von Aufgaben und Anforderungen des hauptberuflichen Weiterbildungspersonals? Historische Rückschau und aktuelle Befunde. 2021. URL: <https://www.ep-web.ch/de/artikel/verschiebungen-von-aufgaben-und-anforderungen-des-hauptberuflichen-weiterbildungspersonals-historische-rueckschau-und-aktuelle-befunde> (Stand: 02.05.2022)
- DEHMEL, Lukas: Zur Entgrenzung der Arbeit des medienpädagogischen Weiterbildungspersonals im Kontext tiefgreifender Mediatisierung. In: BERNHARD-SKALA, Christian; BOLTEN-BÜHLER, Ricarda; KOLLER, Julia; ROHS, Matthias; WAHL, Johannes (Hrsg.): *Erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung. Impulse – Befunde – Perspektiven*. Bielefeld 2021, S. 205-219
- DIECKMANN, Heinrich; ZINN, Holger (Hrsg.): *Geschichte des Fernunterrichts*. Bielefeld 2017
- FISCHER, Helge; KÖHLER, Thomas (Hrsg.): *Postgraduale Bildung mit digitalen Medien. Problemlagen und Handlungsansätze aus Sicht der Beteiligten*. Reihe: *Medien in der Wissenschaft*, Band 73. Münster, New York 2018
- FOGOLIN, Angela: Fernunterricht als gesetzlich regulierte didaktische Methode. In: *Weiterbildung* (2021) 1, S. 14–17
- HOCHSCHULFORUM DIGITALISIERUNG (Hrsg.): *Digitalisierung in Studium und Lehre gemeinsam gestalten. Innovative Formate, Strategien und Netzwerke*. Wiesbaden 2021. URL: <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-658-32849-8.pdf> (Stand: 02.05.2022)
- KLINGOVSKY, Ulla: Empirie im Kursraum – (An-)Ordnungen des Lehrens und Lernens unter den Bedingungen der Digitalität. In: BERNHARD-SKALA, Christian; BOLTEN-BÜHLER, Ricarda; KOLLER, Julia; ROHS, Matthias; WAHL, Johannes (Hrsg.): *Erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung. Impulse – Befunde – Perspektiven*. Bielefeld 2021, S. 39–54
- KOHL, Christian; HIMPSL-GUTERMANN, Klaus; POHL, Hans-Martin: Digitalisierung und die Gestaltung von Lehr-/Lernräumen. In: DEIMANN, Markus; TREECK, Timo van (Hrsg.): *Digitalisierung der Hochschullehre. Aspekte und Perspektiven der Transformation*. Berlin 2021. URL: <https://www.duz-open.de/de/publikationen/digitalisierung-der-hochschullehre>, S. 73–89 (Stand: 29.06.2022)
- KORFLESCH, Harald von; LEHMANN, Burkhard (Hrsg.): *Online-/Distance Education. Entwicklungslinien und Trends des Fernstudiums*. Baltmannsweiler 2017
- KOSCHORRECK, Jan; GUNDERMANN, Angelika: Die Implikationen der Digitalisierung für das Lehrpersonal in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Ein Review ausgewählter empirischer Ergebnisse und weiterer theoriebildender Literatur. In: WILMERS, Annika; ANDA, Carolin; KELLER, Carolin; RITTBERGER, Marc (Hrsg.): *Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung*. Münster; New York 2020, S. 159–193
- MERKT, Marianne; KNAUF, Anne-Kathrin; KRAUT, Matthias; SCHULZE, Kathrin; PREISS, Jennifer: Professionalisierung hochschuldidaktisch Tätiger. In: *die hochschullehre* 37 (2021). URL: https://www.wbv.de/journals/zeitschriften/die-hochschullehre/specialsearch/-/shop/detail/6/_/0/4/HSL2137W/facet/HSL2137W.html?cHash=ef4a24750be373df84c76870aaa4013c (Stand: 11.08.2022)

- ROHS, Matthias: Auswirkungen der COVID19-Pandemie auf die Digitalisierung an Volkshochschulen am Beispiel von Rheinland-Pfalz. In: Beiträge zur Erwachsenenbildung (2020) 10. URL: https://kluedo.ub.uni-kl.de/frontdoor/deliver/index/docId/6094/file/_Beitraege_zur_EB_10_Covid_final.pdf (Stand: 02.05.2022)
- SCHÄFER, Erich; EBERSBACH, Antje: Die digitale Transformation in der Weiterbildung. Cham 2021. URL: <https://doi.org/10.1007/978-3-662-64605-2> (Stand: 02.05.2022)
- SCHUMACHER, Fabian; ADEMMER, Tobias; BÜLTER, Sophie; KNEIPHOF, Anika: Hochschulen im Lockdown. Lehren aus dem Sommersemester 2020. In: Hochschulforum Digitalisierung (2021) 58. URL: https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_58_Hochschulen_im_Lockdown.pdf (Stand: 29.06.2021)
- WISSENSCHAFTSRAT (Hrsg.): Empfehlungen zu hochschulischer Weiterbildung als Teil des lebenslangen Lernens. Vierter Teil der Empfehlungen zur Qualifizierung von Fachkräften vor dem Hintergrund des demographischen Wandels. 2019. URL: <https://www.wissenschaftsrat.de/download/2019/7515-19.pdf> (Stand: 27.08.2020)

Abstract

Angesichts rasanter technologischer Entwicklungen und einer umfassenden Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt gewinnt lebensbegleitendes Lernen zunehmend an Bedeutung. Nicht akademische und hochschulische Bildungsangebote in Form von Distance Learning/Distance Education bieten dabei ein etabliertes didaktisches Format, um (Weiter-)Bildung mit Erwerbstätigkeit, familiären Verpflichtungen oder aber auch Einschränkungen in der Mobilität vereinbaren zu können.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erhebt daher seit 2016 – zunächst im Rahmen einer Revision der Fernunterrichtsstatistik – bei den Anbietern entsprechender Bildungsangebote jährlich Daten zur Anbieter-, Angebots- und Teilnahmeentwicklung.

Die vorliegende Publikation präsentiert die Ergebnisse der diesjährigen Erhebung „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2022“.

Lifelong learning gains an increasing importance due to rapid technological developments and an extensive digitalization of society and working environments. Well established learning and didactic approaches, such as distance learning and distance education, support learners in arranging their continuing vocational and academic education along employment, family commitments or mobile disabilities requirements.

Since 2016 – and in the first time within a revision of the former statistics of distance learning and distance education – the Federal Institute for Vocational Training and Education (BIBB) therefore conducts annual surveys in order to offer an annual database about the developments of providers, learning opportunities and participants in this didactic field.

This publication presents the results of the current annual survey „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2022“.



Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon (0228) 107-0

Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de